



GESUNDHEIT Vorbeugen ist besser als heilen

SPORT

Sportabzweigtage der
Lehr Turnerschaft

AKTUELL

Neuwahlen
Bewohnerbeirat

BERICHTE

Nach der Expedition ist vor
der Expedition



Zu Hause gut versorgt! **Ambulante Pflege** ☎ **0471-499 90**
 Ihr Treffpunkt! **Seniorencafé** ☎ **0471-941 42 23**

An der Allee 2 | 27568 Bremerhaven | www.paritaet-bremerhaven.de

Betriebliche Berufsunfähigkeitsversorgung – ideal für Ihre Mitarbeiter.

Im Fall einer Invalidität steht ihnen nur eine geringe Grundversorgung zu. Wir unterstützen Sie mit einem Plus an Absicherung – dem steuerlich geförderten Berufsunfähigkeitsschutz.

Die AXA bietet ihnen über ihren Arbeitgeber maßgeschneiderten Schutz zu TOP-Konditionen. Außerdem genießen Sie den Vorteil der sehr einfachen Gesundheitsfragen, durch den Kollektivrahmenvertrag der Elbe-Weser-Welten gGmbH.

Sprechen Sie mich an. Ich berate Sie gerne.



Sebastian Ruhe

AXA Hauptvertretung Kolze & Ruhe OHG
 Hasporter Damm 120, 27749 Delmenhorst
 Tel.: 04221 52567, www.axa-betreuer.de/kolze-ruhe, sebastian.ruhe@axa.de

Maßstäbe / neu definiert

INHALT

03/20

AKTUELL

- 4 Vorwort
- 5 LEAN News
- 6 FachDialog im Berufsbildungsbereich etabliert
- 8 Neuwahlen Bewohnerbeirat
- 10 Blitzlicht vom Werkstattatrat
- 11 Info aus der Schwerbehindertenvertretung
- 12 Jobcoaching – eine Chance seinen Arbeitsplatz zu retten
- 13 Besuch vom neuen Landesbehindertenbeauftragten

TITELTHEMA

- 14 Vorbeugen ist besser als heilen
- 18 Die Entschleunigung in einer ansonsten "beschleunigten Zeit"
- 20 AHA+L+A
- 21 Positiv trotz Corona

BERICHTE

- 26 Reisebericht: „Wo Werra und Fulda sich Küssen...“
- 28 Kunst verbindet, Kunst ist inklusiv... eine Ausstellung der „SOUL PAINTERS“ – trotz Corona!
- 29 Nach der Expedition ist vor der Expedition
- 30 Jubilarehrungen

SPORT

- 31 OSC Bremerhaven
- 32 Leher Turnerschaft von 1898 e.V.
- 33 SFL Bremerhaven e.V.
- 34 Sportabzeichentag der Leher Turnerschaft

SERVICE

- 36 Termine und Informationen
- 37 EWW-Wegweiser
- 38 Mitmachen? Kein Problem!

UNTERHALTUNG

- 39 Flug X-Mas 2020 – Die Weihnachtsgeschichte 2020
- 40 Ein Basteltip für die Winterzeit aus dem Kurs „Kunst und Kreativ“
- 42 Leckere Hühnersuppe á la Chef



IMPRESSUM

Herausgeber: Elbe-Weser Welten gGmbH · Mecklenburger Weg 42 · 27578 Bremerhaven · T. 04 71/689 - 0 · Fax 04 71/689 - 140 **Redaktionsleitung:** Anja Schulze **Zeitungsgruppe:** Gruppe 1: Jessica Ehlers, Mario Faust, Birgit Freitag, Dirk Japp, Sylvia Mahler, Elke Mistler, Arno Slowik, Bernard Zix **Gruppe 2:** Dennis Gabriely, Inga Hartmann, Jessica Bruns, Stefan Kolbe, Bernd Löffelmann, Dominik Meine, Mark Schnatz, Charlotte Gerlach, Julia Plieschke **Begleitung:** Gabriele Schwarz **Fotos:** EWW, Adobe Stock, Freepik, Flaticon **Gestaltung:** KELLING Agentur für Marketing und Kommunikation GmbH & Co. KG · Barkhausenstraße 4 · 27568 Bremerhaven · www.kelling-marketing.de **Druck:** Blatt für Blatt · Druckerei und Buchbinderei der EWW **Anzeigenverwaltung:** Sebastian Dräger · T. 0471 309330-18 · Ohle Ihling · T. 0471 95209640 · ohle.ihling@gmail.com **Bezug:** Das Journal erscheint mit 3 Auflagen pro Jahr · 20. Jahrgang, Auflage 3.200 Stück · Für Mitglieder der Gesellschaftervereine ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

» Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in den Texten die männliche Form verwendet. Es beziehen sich alle Angaben immer auf die Angehörigen der drei Geschlechter (w/m/d).

Liebe Leserinnen und Leser,

die letzten Tage des Jahres sind angebrochen und ich möchte die Gelegenheit nutzen, auf die hinter uns liegende Zeit zurück zu blicken und zugleich einen Ausblick in das Jahr 2021 zu wagen, das für mich im Zeichen der Solidarität steht.

Im Frühjahr ist sie ins Wanken geraten, unsere heile Welt. Ein kleines, mit bloßem Auge nicht sichtbares Virus hat unseren Alltag plötzlich auf den Kopf gestellt. Viele liebegewonnenen Dinge waren nicht mehr möglich, weil wir gerade diejenigen, die uns lieb und teuer sind, vor der Infektion schützen wollten ... und auch noch weiterhin schützen müssen. Alle **Routinen mussten hinterfragt und viele Abläufe neu organisiert werden**. In dieser Ausgabe finden Sie einige Beispiele, dass der Umgang mit Corona durchaus auch positive Effekte haben kann. Und dennoch dürfen wir nicht vergessen, dass das Virus noch immer nicht besiegt ist und wir diesen Kampf nur gemeinsam gewinnen können.

Wir tragen die Verantwortung dafür, dass unsere Kinder und Enkel in einer gesunden Welt leben können. Die verheerenden Waldbrände in Kalifornien und Australien haben weitreichende Konsequenzen für uns alle. Die Eisdicke an den Polen schmilzt kontinuierlich und somit verändert sich unser Klima nachhaltig. Das sind nur zwei Beispiele dafür, dass wir unserer Umwelt mehr Schaden zufügen als sie verkraften kann. Noch können wir dem Einhalt gebieten, doch dieses Ziel können wir ebenfalls nur zusammen

erreichen. In den EWW verwenden wir zum Beispiel bei der Verpackung von Einzelgerichten in der Küche nur noch Mehrwegverpackungen.

Wir leben in einer Gesellschaft, in der per Grundgesetz niemand wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden darf. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden. Lassen Sie uns gemeinsam dafür Sorge tragen, dass wir weiterhin in einer bunten, vielschichtigen Gesellschaft leben und voneinander lernen und profitieren können. Das rechte, menschenverachtende Gedankengut darf keinen weiteren Nährboden in unserem Land finden. Im kommenden Jahr finden die Bundestagswahlen statt. Bitte nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr und tragen so dazu bei, dass die Freiheit und Demokratie in Deutschland keinen Schaden nimmt.

Im Sinne von Mahatma Gandhi möchte ich abschließend an uns alle appellieren:

„Lassen Sie uns die Veränderung sein, die wir uns für diese Welt wünschen.“

Die letzte Ausgabe des Jahres möchte ich sehr gerne nutzen, um mich bei allen Kunden, Geschäftspartnern und Förderern für die gute Zusammenarbeit und für das uns entgegen gebrachte Vertrauen zu bedanken. In dem Dank mit eingeschlossen sind unsere vielen Anzeigenkunden, die wesentlich dazu beitragen, dass nicht nur unser EWW-Journal, sondern auch Sonderveröffentlichungen in der Presse erscheinen können.

Zum Schluss möchte ich Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, auch im Namen der Mitglieder der Zeitungsgruppe, der Angestellten, Beschäftigten und Bewohner sowie der Geschäftsführung für das Interesse an unserem Journal Danke sagen und hoffe, dass Sie uns auch im neuen Jahr Ihre Aufmerksamkeit schenken.

Ich wünsche Ihnen eine friedvolle Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein glückliches, neues Jahr.

Herzliche Grüße
Ihr



Robert Bau
Geschäftsführer



LEAN News

Was gibt es neues in Sachen LEAN Management?

Bericht von Katrin Seefeldt

Die Schulungen für Mitarbeiter und Führungskräfte laufen und soweit Corona es uns erlaubt, finden die Schulungen statt. Neben den Schulungen finden immer mehr Workshops in den verschiedenen Fachbereichen statt.

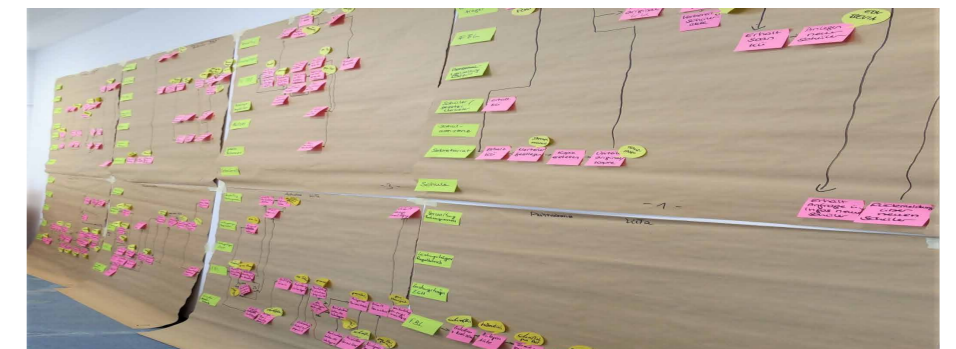
Über 5S Workshops haben wir schon viel berichtet, heute wollen wir mal das Prozessmapping vorstellen. In einem Prozessmapping bringen wir den Prozess an die Wand, um zu erkennen, wie er abläuft und an welchen Stellen es Engpässe oder Verschwendungen gibt. Das Wort Prozessmapping setzt sich aus den Wörtern Prozess und mapping zusammen. Unter einem Prozess versteht man einen Ablauf von Arbeitsschritten. Das englische Wort mapping kommt von map und das bedeutet Karte (Landkarte). Für

uns bedeutet es in diesem Zusammenhang, dass wir eine Landkarte für den Prozess erstellen. Hier sehen wir ein Beispiel aus einem Prozessmapping.



Im Prozessmapping nimmt man zunächst den IST Prozess auf, also so wie er im Moment läuft. Im nächsten

Schritt geht man an die Verbesserungen und erarbeitet gemeinsam mit den am Prozess beteiligten Personen den neuen SOLL Prozess, also so wie er zukünftig laufen soll. Das Prozessmapping ist eine tolle Methode, Prozesse in unserem Unternehmen zu beschreiben. Denn wenn der Workshop beendet ist, können die Prozesse so ins Qualitätsmanagement überführt werden.





FachDialog im BerufsBildungsBereich etabliert

Bericht von Andreas Larmann

Wir haben einen weiteren wichtigen Baustein gesetzt. In einer 4-tägigen Schulung sind 5 Kolleginnen und Kollegen im Oktober zu FachDialog-Leitungen qualifiziert worden. Auch hier wollte uns Corona ein Bein stellen. Das hat nicht funktioniert. Über das Wochenende haben wir aufgrund kurzfristig ausgerufenen Reisewarnungen aus einer Präsenzveranstaltung eine internationale Video-Schulung gemacht. Zudem haben wir vereinbart, die Ergebnisse über einen Lern-Zirkel zu sichern und mit den im Laufe der Zeit gewonnenen Erkenntnissen auszubauen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für ihr Engagement und das Verständnis!

Der FachDialog ist mit der Fokussierung auf die individuelle(n) Persönlichkeit, Potenziale und Wünsche jedes einzelnen Teilnehmers eines der Kern-Elemente unseres im Dezember 2019 neu eingeführten Durchführungskonzepts für den BerufsBildungsBereich. Er kann jetzt für die ersten 10 Teilnehmer durchgeführt werden, die am Ende ihres 1. Jahres im BBB stehen und bereitet deren Entscheidung für ihre weitere berufliche Bildung und ihren beruflichen Werdegang vor. Dabei ist der FachDialog ein Experten-Gremium. Es besteht aus allen beobachteten und dokumentierten Entwicklungs-

Teilnehmers und einem jetzt hier qualifizierten FachDialog-Leiter. Der mit dem Thema Personenzentrierung aus dem BTHG vertraute Leser wird spontan einwenden: und wo bleibt der Teilnehmer, ist er nicht beteiligt?

Doch, das ist er natürlich. Der FachDialog ist eingebettet zwischen VorDialog und NachDialog. Im VorDialog formuliert der Teilnehmer mit Unterstützung seines BildungsBegleiters seine Wünsche und Ziele. Diese bilden die Grundlage für den FachDialog, ergänzt um alle beobachteten und dokumentierten Entwicklungs-

schritte des Teilnehmers im Eingangsverfahren und im 1. Jahr BBB. Unter der Anleitung der FachDialog-Leitung reflektiert das Experten-Gremium dies in einem Prozess mit Hilfe verschiedener, geeigneter „Brillen“, um aus verschiedenen Perspektiven betrachtet zu verstehen, zu lernen und daraus Empfehlungen und konkrete Maßnahmen für den Teilnehmer zu entwickeln. Nebenbei ist der FachDialog so auch ein Instrument der kontinuierlichen Supervision und Qualitätssicherung für den BBB. Der Prozess nimmt je Teilnehmer eine Dauer von 3 – 5 Stunden in Anspruch. Die erarbeiteten Empfehlungen und Maßnahmen haben das Ziel, die Potenziale des Teilnehmers zu entwickeln und die beruflichen Wünsche und Ziele für ihn greifbar und umsetzbar zu machen. Dafür steht der FachDialog-Leitung nun ein umfangreicher methodischer Werkzeugkoffer zur Verfügung. Im NachDialog erklärt und bespricht der BildungsBegleiter dann die Ergebnisse aus dem FachDialog mit dem Teilnehmer. Und er unterstützt schließlich den Teilnehmer darin, seine Ent-

scheidung über die nächsten Schritte im 2. Jahr des BerufsBildungsBereichs zu treffen. Alle vorgeschalteten Prozesse bereiten vor, die Entscheidung trifft der Teilnehmer.

So spannt sich schließlich der Bogen über das Eingangsverfahren und das 1. Jahr BBB mit dem Kennenlernen der Möglichkeiten, dem mutigen Ausprobieren und Entdecken der Vielfalt im Berufsleben bis zum FachDialog mit Vor- und NachDialog zur Bestimmung der Schwerpunkte im 2. Jahr BBB, um dann schließlich im BerufsWegeDialog am Ende des BBB seinen Abschluss zu finden, in dessen Rahmen der Teilnehmer selbstbestimmt und selbstbewusst seine Entscheidung trifft: berufliche Tätigkeit und kontinuierliche Weiterentwicklung im Arbeitsbereich der WfbM, auf einem ausgelagerten Arbeitsplatz oder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt. ●

Lust auf mehr?
Informieren Sie sich und diskutieren Sie mit uns unter anstoss@eww.de.

Infos



BerufsBildungsBereich (BBB) ist eine Maßnahme der Agentur für Arbeit für Menschen, die aufgrund ihrer Behinderungen nicht, noch nicht oder noch nicht wieder Teilhabe am Arbeitsleben auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt erfahren können. Sie gliedert sich in das Eingangsverfahren (3 Monate) sowie 1. und 2. Jahr BBB (jeweils 12 Monate).

Durchführungskonzept: Die Agentur für Arbeit setzt die Standards für die Maßnahme BBB in einem Fachkonzept. Im Rahmen des Fachkonzepts entwickelt jede WfbM für sich die Umsetzung der Maßnahme und beschreibt dies in dem Durchführungskonzept, welches von der Agentur für Arbeit genehmigt und einem externen Auditor zertifiziert werden muss.

BildungsBegleiter: persönlicher Begleiter des BBB Teilnehmers mit der Qualifikation einer Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung oder vergleichbar.

BTHG: BundesTeilHabeGesetz, mit der Reform des IX. und XII. Sozialgesetzbuches hat der Bund seit 2016 die Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen umgesetzt, die Deutschland 2006 ratifiziert hatte.

Potenzial: In der Vergangenheit wurden Menschen als gesund, krank oder behindert betrachtet. Insbesondere Menschen mit Behinderungen unterstanden dem Schutzgedanken der Gesellschaft. Das BTHG definiert hier eine neue Perspektive. Auf dem ICF basierten biopsychosozialen Modell des Menschen wird der Fokus auf die Möglichkeiten gesetzt, die jeder Mensch hat und die zu entwickeln und zu fördern sind und die jeden Menschen zu einem gleichberechtigten Mitglied der Gesellschaft macht, unabhängig von möglichen Behinderungen oder Einschränkungen. Die ICF ist eine Klassifizierung der Weltgesundheitsorganisation WHO. ICF = International Classification of Functioning, Disability and Health, WHO = World Health Organisation.

NEUWAHLEN BEWOHNERBEIRAT

Am 31 August 2020 wurde ein neuer Bewohnerbeirat gewählt – und das coronabedingt mit fünf Monaten Verspätung.

Alle vier Jahre stehen Neuwahlen an. Die Amtszeit des alten Bewohnerbeirates endete im März 2020. In diesem Jahr aber durchkreuzte die Corona-Pandemie auch die Pläne der Interessenvertreter im Wohnbereich. Kurz vor dem Wahltag verfügten die Behörden Zutrittsverbote für die Wohnstätten und das Außenwohnen und die Wahl musste abgesagt werden.

Als im Sommer die erste Krankheitswelle in Bremerhaven vorbei war, konnte neu geplant werden. Die Personen, die sich zur Wahl aufstellen lassen wollten, freuten sich darauf, gerade in schwierigen Zeiten wie jetzt, die Interessen der Nutzerinnen und Nutzer der besonderen Wohnformen zu vertreten. Weil das Coronavirus immer noch da ist und Kontakte auf das Notwendigste beschränkt sein sollten, wurde die Wahl schließlich als Briefwahl durchgeführt.

Am 09. September 2020 haben sich die neu gewählten Beiräte zu ihrer ersten Sitzung getroffen, den Vorsitz gewählt und Ämter und Aufgaben verteilt.

Der Gesamtbewohnerbeirat für das Walter-Mülich-Haus, die Wohnstätte Kleiner Blink und die Außenwohngruppen setzt sich wie folgt zusammen:

- Vorsitzender: Herr **Dennis Däter** (AWG Jakob-Kaiser-Straße),
 - Vorsitzende: Frau **Silvia Harjes** (AWG Fritz-Erler-Straße)
- Herr **Manfred Schlie** (Wohnstätte Walter-Mülich-Haus)
- Herr **Dieter Kook** (Wohnstätte Kleiner Blink)
- Frau **Yvonne Kobrow** (Wohnstätte Walter-Mülich-Haus)
- Herr **Jürgen Behrendt** (AWG Fritz-Erler-Straße)
- Herr **Thorsten Höller** (AWG Jakob-Kaiser-Straße)

Als Nachrücker stehen zwei Personen zur Verfügung, Frau Mandy Gernhuber (Wohnstätte Kleiner Blink) und Frau Sabine Kuhr (AWG Jakob-Kaiser-Straße).

Für die gesamte Amtszeit bis 2024 wird Frau Margrit Tiefenhoff den Bewohnerbeirat als Assistentin unterstützen.

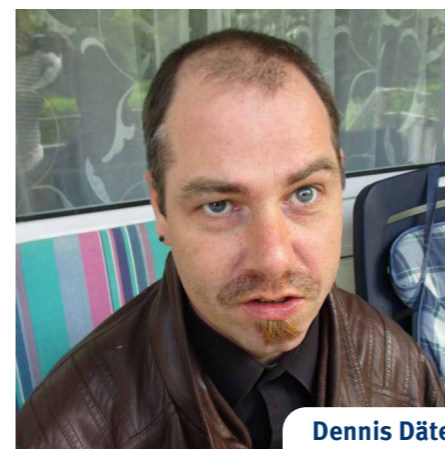
Corona wird auch die Arbeit des neuen Beirates bestimmen. Gemeinsam wurde die Entscheidung getroffen, dass die monatlichen Sitzungen ab sofort wieder stattfinden, wenn auch mit Abstand und Maske.

**Der Bewohnerbeirat ist hier zu erreichen:
bewohnerbeirat@eww.de
oder T. 0171/3 10 10 42.**

DER
BEWOHNER-
BEIRAT



Dieter Kook



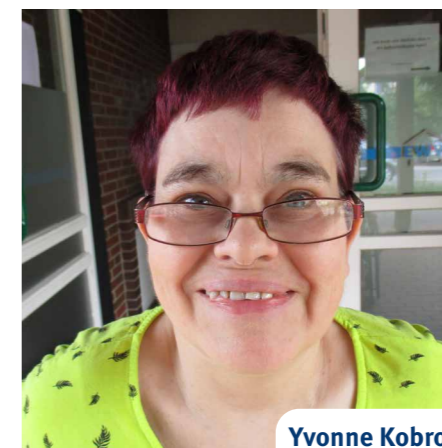
Dennis Däter



Silvia Harjes



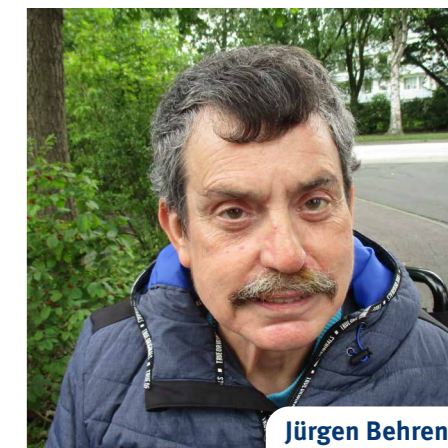
Thorsten Höller



Yvonne Kobrow



Manfred Schlie



Jürgen Behrendt



ABFLUSS sofort SERVICE

Tel. 0471 / 90 22 959

Kanalsanierung ● Kanalreinigung
Rohrsanierung ● Rohrreinigung
Dichtheitsprüfung ● TV-Untersuchung



● **Notdienst** · Hochdruckspühlung · Drainage-Reinigung **NEU** Fräsroboter und mehr!
Fax 0471 / 90 22 960 · info@detke.de · Postbrookstr. 4b · 27574 Bremerhaven

Kurzzeitunterbringung und Verhinderungspflege

Nutzen Sie unser Angebot einer zeitlich befristeten Aufnahme in einer unserer Einrichtungen und profitieren Sie von unserer über 40-jährigen Erfahrung in der Betreuung von Menschen mit einer geistigen Behinderung. Unsere Mitarbeiter stellen an drei Standorten in Bremerhaven die individuelle Versorgung Ihres Angehörigen im Falle Ihrer Verhinderung sicher. Die Kosten der Unterbringung werden zu einem großen Teil von der Krankenversicherung übernommen.

Dabei ist es unerheblich, aus welchem Grund Sie eine Betreuung in unseren modernen Gästezimmern in Anspruch nehmen möchten.

Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen oder zwecks Besichtigungen der Angebote zur Verfügung.

Telefon: 0471 952520
E-Mail: info@asw-bhv.de

NEU! Seit 01.09 ergänzen wir unser Angebot durch einen **inkluisiven Pflegedienst!**

Albert
Schweitzer
Wohnen und Leben
gmbH

Albert Schweitzer
Wohnen und Leben gGmbH

Engagement verbindet

www.asw-bhv.de





V.l.: Heiko Blohm, Manfred Reinert, Simon Brischke, Christine Sacher, Norman Koppetsch, Charlotte Gerlach, Martina Dammaschke

BLITZLICHT VOM WERKSTATTRAT

Bericht von Heiko Blohm

Liebe Kollegen und Kolleginnen,

viele von Euch fragen den Werkstattrat: „Sind unsere Werkstattlöhne in den Elbe-Weser Welten gesichert“? Es gibt von der Bundesregierung einen Rettungs-Schirm. Die EWW bekommt aus dem Rettungs-Schirm auch Geld. Das ist zwar nur ein Tropfen auf dem heißen Stein, aber Herr Bau hat dem Werkstattrat gesagt, dass das Geld etwas hilft. Bei den Elbe-Weser Welten sind die Werkstattlöhne bis Sommer 2021 gesichert.

Der Werkstattrat und die Geschäftsführung haben im letzten Jahr eine neue Entgelt-Ordnung beschlossen und unterschrieben. Diese Entgelt-Ordnung und die ebenfalls beschlossene Übergangs-Regelung bleiben gültig.

Die Werkstattlöhne der Beschäftigten werden wie vereinbart in gleicher Höhe wie bisher ausbezahlt.

Zusammen gegen Corona !

Bleibt gesund!

Euer Werkstattrat ●

 Wir brauchen uns also erst mal keine Sorgen machen.

Denn es geht um Ihre Werbung!

Werbe-Service Kühnau

BESCHRIFTUNG

SCHILDERSYSTEME TEXTILDRUCK PRINTMEDIEN

LED-TECHNIK LICHTWERBUNG

Im Neufelder Moor 8a • 27619 Schiffdorf-Spaden • Tel.: 0471 / 95 125 86 • www.kuehnau.org

INFO AUS DER SCHWERBEHINDERTENVERTRETUNG (SBV)

von Holger Romeike

Die SBV der Elbe-Weser Welten wurde im Oktober 2018 gewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

Holger Romeike
Vertrauensperson

Jörg Marwede
stellvertr. Mitglied

Silke Kugele
stellvertr. Mitglied

Notwendigkeit besteht. Dies ist unabhängig davon, ob eine Behinderung vorliegt oder nicht.

Als Vertrauensperson der SBV bin ich Ansprechpartner in allen Fragen rund um das Thema „Schwerbehinderung“. Meine beiden Kollegen aus der SBV vertreten mich, wenn ich verhindert sein sollte. ●

Die SBV vertritt die besonderen Interessen von Schwerbehinderten und ihnen gleichgestellten Beschäftigten in unserem Betrieb. Des Weiteren berät und unterstützt die SBV auch alle anderen Kolleginnen und Kollegen in unserem Betrieb, wenn die



Die allgemeinen Aufgaben der SBV sind unter anderem:

- » Überwachung, Einhaltung und Umsetzung der für Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellten Kolleginnen und Kollegen geltende Gesetze, Tarife und sonstiger Bestimmungen.
- » Die SBV beantragt erforderliche Maßnahmen bei den zuständigen Stellen, Ämtern und Behörden (z.B. bei der Agentur für Arbeit)
- » Anregungen, Ideen, Beschwerden werden bearbeitet und gemeinsam zwischen Arbeitgeber und SBV erörtert.
- » Unterstützung bei der Antragstellung einer Rehabilitationsmaßnahme
- » Unterstützung bei der Antragstellung auf eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung

BEW  Alter ohne Angst

Betreuungs- und Erholungswerk e.V.

Wiener Str. 5
27568 Bremerhaven
☎ 0471/ 9 54 31 - 0
info@bew-bhv.de www.bew-bhv.de

MITEINANDER – Wir unterstützen Sie vielfältig aus einer Hand:

- ✓ Häusliche Pflege
- ✓ Betreutes Wohnen, seit 1982
- ✓ Hausnotruf
- ✓ Umfangreiche Beratung und Pflegekontrollen
- ✓ Pflegesprechstunde
- ✓ Hilfen im Haushalt
- ✓ Menü-Service - Essen auf Rädern

Pflege, Beratung, Begleitung

- ✓ Psychiatrische Hilfen
- ✓ Einzel- und Gruppenbetreuung
- ✓ Förderung für Menschen mit eingeschränkten Alltagskompetenzen



Sind Sie schwerbehindert und ist Ihr Arbeitsplatz bedroht, gibt es die Möglichkeit sich Hilfe in Form eines Jobcoachings zu holen.



JOB COACHING – eine Chance seinen Arbeitsplatz zu retten

Ein Bericht von Bärbel Haase

EIN FALLBEISPIEL

Peter S. arbeitet seit vielen Jahren in der Pflege und ist in seinem Betrieb ein anerkannter Mitarbeiter. Aufgrund einer Erkrankung, die zum Schwerbehindertenstatus führt, kann er seinen Arbeitsplatz nicht mehr vollständig ausfüllen. Auch wenn er es möchte, kann er seinen bisherigen Arbeitsleistungen nicht mehr nachkommen. Er fühlt sich überfordert. Dies führt zu weiteren Fehltagen, so dass er sich zusätzlich in seiner Existenz und im Verlust seines Arbeitsplatzes bedroht sieht. Mit diesem Hintergrund wendet er sich aufgrund seiner Schwerbehinderung an das zuständige Integrationsamt, das ihn auf die Möglichkeit eines Jobcoachings aufmerksam macht.

WAS IST JOB COACHING?

- Jobcoaching eignet sich für verschiedene betriebliche Situationen. Das kann eine Umsetzung oder Einarbeitung an einen neuen Arbeitsplatz sowie neue Arbeitsaufgaben sein oder die Wiedereinstieg nach langer Krankheit.
- Ein Jobcoach schaut sich Ihren Arbeitsplatz an, analysiert mit Ihnen als betroffenen Mitarbeiter die Lage und entwickelt in Zusammenarbeit mit allen Beteiligten (Arbeitnehmer, Arbeitgeber, Kollegen) individuelle Strategien und Lösungen für den Erhalt Ihres Arbeitsplatzes in Ihrem Betrieb.
- Der Jobcoach begleitet sie über einen längeren Zeitraum, hilft Ihnen Arbeits-

techniken zu erlernen, berät Sie zum Einsatz von Hilfsmitteln in der Arbeitsplatzausstattung – und gestaltet und unterstützt sie im betrieblichen Umfeld.

- Der Jobcoach berät Ihre Vorgesetzten und Kollegen und fördert gegenseitiges Vertrauen.

In diesem Sinne hoffe ich, dass ich Sie ein wenig neugierig gemacht habe. Wenn Sie weitere Informationen zu unserem neuen Angebot des Jobcoachings benötigen, wenden Sie sich an die zuständigen Kollegen im Integrationsfachdienst (IFD) Bremerhaven / Wesermünde. ●



ELEKTRO DAVIN
 Inh. Jens Habekost
 Wurster Straße 108
 27639 Wurster Nordseeküste
 Tel.: (04741) 91 30 10
 E-Mail: info@elektro-davin.de
 www.elektro-davin.de

ANSPRECHPARTNER IM IFD /
JOB COACHING AP:

TORSTEN BECKER

T. 0471/ 80 62 09-20

E-Mail: ub.becker@eww.de

BÄRBEL HAASE

T. 0471/806209-250

E-Mail: ub.haase@eww.de

Am 07.10.2020 besucht der neue Landesbehindertenbeauftragte Bremen die EWW

Bericht von Anja Schulze

Arne Frankenstein trat am 01.05.2020 die Nachfolge von Dr. Joachim Steinbrück an, der sich nach 15 Jahren erfolgreicher Arbeit als Landesbehindertenbeauftragter Bremen aus dem Amt verabschiedet hatte.

Die Landesarbeitsgemeinschaft der Werkstätten (LAG WfbM) hatte Herrn Frankenstein am 07.10.2020 zu einem Kennlerngespräch in die Elbe-Weser Welten eingeladen. An diesem Treffen nahmen die Geschäftsführungen der Werkstätten und die LAG der Werkstatträte teil. Die aktuelle Situation in den Werkstätten, alternative Arbeitsangebote als auch die Entwicklung der Entgelte der Beschäftigten ab Januar 2021 waren Themen des Treffens. Alle Beteiligten haben miteinander vereinbart, zukünftig regelmäßig zusammenzukommen, um die Weiterentwicklung der Werkstätten gemeinsam zu gestalten.

Im anschließenden Termin mit Führungskräften und Vertretern aus dem Werkstattrat und dem Bewohnerbeirat der EWW stellte Herr Bau zunächst die einzelnen Fachbereiche anhand einer Präsentation vor. Es folgte ein reger Austausch zu vielen unterschiedlichen Themen, die sowohl die aktuelle Situation in der Werkstatt, der Schulassistenten als auch die anstehenden Neuerungen im Fachbereich Wohnen einschlossen. Die Aufgaben und Projekte des Integrationsfachdienstes (IFD) umriss die Leiterin der IFD's.

Viel zu schnell verging die Zeit und alle Teilnehmer freuen sich nun schon auf die baldige Fortsetzung des Dialogs. ●



A. Frankenstein und Mitglieder der LAG WfbM Bremen



v.l. K.Baumann, R.Bau, L. Bechheim, M. Tiefenhoff, M. Hanke, D. Däter und A. Frankenstein

Sven Heise
Bodenverlegungen
 GmbH

Besuchen Sie unsere **Ausstellung**. Auf über **600m²** zeigen wir gern Ihnen unsere Ideen für Ihre Wünsche.
 Mo-Fr 8:00-18:00 Uhr, Sa 10:00-14:00 Uhr, nach Vereinbarung
 Kreuzackerstraße 15, 27572 Bremerhaven Tel.: 0471 / 77787

VORBEUGEN IST BESSER ALS HEILEN

Bericht von Dominik Meine



Zum Thema Gesundheit gehört auch das Thema Vorbeugung (Prävention) von Krankheiten. Dies kann z.B. durch eine Impfung passieren, aber auch durch das „persönliche Verhalten“. Da ich der Meinung bin, dass in unserem Gesundheitssystem zu wenig für die Prävention getan wird, habe ich mich zu diesem Thema mit dem Bremerhavener Allgemeinmediziner Simon Hampe und dem Präventionsexperten der Handelskrankenkasse (HKK) Bremen, Herrn Dr. Wolfgang Ritter, ausgetauscht. Ich hatte mich für die die HKK als Gesprächspartner entschieden, da ich dort versichert bin.



FRAGEN AN SIMON HAMPE, ALLGEMEINMEDIZINER

Wie stehen Sie zu der Aussage: „Vorsorge ist besser als heilen“?

Ich denke, die Wahrheit liegt in der Mitte. Vorsorge und Heilen sollten Hand in Hand gehen. Eine gute Prävention schafft die Grundlage, um Heilung zu verbessern und zu erleichtern.

Der Weg vom Antrag der Leistung bis zur Genehmigung ist meist kompliziert und zeitaufwendig. Warum?

Ein Großteil der heutigen, ärztlichen Tätigkeit besteht aus Papierkram. Hier gibt es sicher das größte Verbesserungspotential. Bürokratie und Administration nehmen immer mehr Zeit und Aufwand im Praxisalltag in Anspruch (siehe z.B. auch Thema Datenschutz). Mangelnde Kommunikation mit dem Leistungsträger führt ebenfalls häufig dazu, dass Anträge doppelt ausgefüllt werden müssen und so deutlich längere Wartezeiten entstehen

Warum gibt es so wenig Informationsmaterial zur Vorsorgeleistungen in einfacher Sprache?

Ob es wenig Material gibt, müssen Sie die Leistungsträger fragen. Wir als Ärzte stehen natürlich jederzeit mit Rat und Tat zur Seite und klären Patienten vollumfänglich und für jeden verständlich auf.

Haben Sie das Gefühl, dass es in den letzten Jahren schwieriger geworden ist, Vorsorgeleistungen genehmigt zu bekommen? Wenn ja, warum?

Da ich erst seit drei Jahren als Arzt tätig bin, kann ich hierzu keine fundierte Aussage treffen. Soviel sei gesagt: Auch in dieser kurzen Zeitspanne, ist mir diesbezüglich nichts Negatives aufgefallen.

Welche Erkrankungen begegnen Ihnen in Ihrem Berufsalltag am häufigsten, denen man mit Vorsorgemaßnahmen gut entgegen wirken könnte?

Hier sind natürlich die typischen „Volkskrankheiten“ zu nennen:

- Bluthochdruck
- Erkrankungen der arteriellen Gefäße, insbesondere die koronare Herzkrankheit
- Abdominelle Fettleibigkeit
- Fettstoffwechselstörung (Cholesterin-Erhöhung)
- Diabetes mellitus Typ II

Nicht zu vergessen sind natürlich auch die Erkältungskrankheiten, welche durch eine Stärkung des Immunsystems deutlich reduziert werden können.

Wie wichtig ist die Beratung zum Thema Gesundheitsvorsorge im Praxisalltag?

Sehr wichtig! Das „Ändere Heute und profitiere Morgen“ ist eine der Grundlagen der ärztlichen Beratung. Viele Patienten nehmen unsere Tips gerne an und bemerken dann auch meist recht schnell die positiven Auswirkungen.

Meiner Erfahrung nach werden Vorsorgeleistungen in erster Instanz eher abgelehnt (z. B. Kuranträge), obwohl eine medizinische Notwendigkeit vorliegt. Wie passt das zu der Aussage „Vorsorge ist besser als Heilen“?

In meiner noch recht kurzen, ärztlichen Laufbahn kann ich dies so nicht bestätigen. Es kommt sicher auch mal zu einer Ablehnung einer Vorsorgeleistung, meistens reicht dann aber ein zweiter Antrag zur Bewilligung. Wichtig ist, dass man dran bleibt und diese Vorgänge nicht aus den Augen verliert.

Ich behaupte, dass die Krankenkassen mehr Geld einsparen könnten, wenn sie rechtzeitig und ausreichend Vorsorgeleistungen bewilligen, statt im späteren Verlauf das Heilen zu finanzieren. Wie stehen Sie zu der Behauptung?

Mit Sicherheit ist die Investition im Präventionsmaßnahmen und -Leistungen der richtige Ansatz. In Abhängigkeit von vorhandenen Möglichkeiten, Compliance des Patienten etc. sind der Prävention aber leider auch Grenzen gesetzt. Ob es am Ende einen finanziellen Vorteil für die Krankenkassen bringt, möchte ich nicht beurteilen, da es hier für mich in erster Linie nicht um die Liquidität der Krankenkassen geht, sondern um das Wohl des Patienten.

Wenn Sie mal nicht an die Zeit und das Budget denken müssten, welches Angebot wünschen Sie sich zum Thema Gesundheitsvorsorge?

Ich wünsche mir ein generelles Umdenken. Prävention sollte sowohl von Seiten der Krankenkassen als auch von den Patienten vom ersten Lebenstag an zum normalen Alltag gehören und für jeden zugänglich sein. Ich denke da an gesunde Ernährung, Sportangebote für alle (egal ob in der Kita oder im Seniorenheim) und ein selbstreflektierendes Bewusstsein für den eigenen Körper und dessen Gesundheit.

Bürokratie: Verwaltungswesen, „Papierkram“
Administration: Verwaltung
arterielle Gefäße: transportieren das mit Sauerstoff angereicherte Blut durch den Körper
koronare Herzkrankheit: Unterversorgung des Herzens mit Blut
Abdominelle Fettleibigkeit: Ernährungs- und Stoffwechselstörung
fundierte Aussage: eine gesicherte Aussage
Investition: Anlage oder Einsatz
Compliance des Patienten: Bereitschaft eines Patienten zur aktiven Mitwirkung an therapeutischen Maßnahmen
Liquidität: Zahlungsfähigkeit



FRAGEN AN DR. WOLFGANG RITTER, PRÄVENTIONSEXPERTE BEI DER HKK KRANKENKASSE

Wie stehen Sie zu der Aussage: „Vorsorge ist besser als heilen“?

Vorsorge ist immer besser als heilen, denn mit einem gesundheitlich weniger herausgeforderten Organismus kann man in der Regel länger und besser leben. Darum machen wir unseren Versicherten Präventionsangebote, zum Beispiel zu gesunder Ernährung, Bewegung und Stressbewältigung. Dazu kommen Projekte in Schulen, Kitas, Vereinen und Kommunen. Damit wollen wir helfen, Krankheiten wie Diabetes Mellitus Typ 2 oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorzubeugen.

Der Weg vom Antrag der Leistung bis zur Genehmigung ist meist kompliziert und zeitaufwendig. Warum?

Für die meisten Leistungen ist keine Genehmigung nötig - sie werden einfach vom Arzt verordnet. Nur für bestimmte Leistungen hat der Gesetzgeber genaue Voraussetzungen vorgeschrieben. Die Krankenkassen müssen dann prüfen, ob diese Voraussetzung vollständig erfüllt ist. In manchen Fällen sind dafür

Gutachten notwendig, die meist vom Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) eingeholt werden. Die Verfahrensabläufe sind genau vorge-schrieben und zu dokumentieren. Auch bei Präventionsprojekten gibt es vorgegebene Verwaltungsabläufe, die einzuhalten sind. Wir unterliegen dabei dem sogenannten Leistungsrecht. Das heißt, es kann nur das bezahlt werden, was im Projektvertrag beschrieben und umgesetzt wird. Dies wird durch unsere Aufsichtsbehörde, dem Bundesamt für soziale Sicherung (BAS), kontrolliert. Die Prüfung von Projektverträgen dauert manchmal länger, als einem lieb ist, schützt aber die Leistungsfähigkeit der Solidargemeinschaft.

Warum gibt es so wenig Informationsmaterial zur Vorsorgeleistungen in einfacher Sprache?

Das ist in der Tat ein Punkt, den es zu verbessern gilt. Wir sind derzeit dabei, Anträge, Informationen und Projektbeschreibungen in einfache Sprache zu übersetzen.

Wie sind Ihre Erfahrungen: Welche Vorsorgeleistungen werden am häufigsten nachgefragt/ bewilligt?

Die hkk übernimmt für ihre Versicherten die Kosten für bis zu zwei Gesundheitskurse pro Jahr, wenn diese Kurse von der Zentralen Prüfstelle Prävention nach § 20 zertifiziert wurden. Solche Kurse gibt es in den Bereichen Bewegung, Ernährung, Entspannung und Stress. Zusätzlich bieten wir Präventionsmaßnahmen zu diesen Themen in Schulen und Kitas an, auch zum gesunden Medien-einsatz. Außerdem gibt es viel Interesse an unseren Maßnahmen für Firmen zu gesundem Arbeiten, zur Arbeitsgestaltung, zur besseren Kommunikation und für Führungskräfte.

Im Sinne der Inklusion, welche Angebote zur Gesundheitsvorsorge gibt es, an denen Menschen mit und ohne Behinderung teilnehmen können?

Viele Präventionsangebote nach § 20 sind für Menschen mit und ohne Behinderung offen. Als besonderes Projekt hat die hkk mit Special Olympics Deutschland im Land Bremen e. V. und der AOK Bremen das Projekt „Move [muv] – gemeinsam etwas bewegen!“ gestartet. Inhaltliche Schwerpunkte sind Bewegung, Ernährung, Prävention, Wohlbefinden und Bildung. In den teilnehmenden Betrieben werden ergänzend Gesundheitshelfer geschult. Auf Bundesebene führt unser Verband, der vdek, weitere Projekte durch, an denen Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam beteiligt sind.



Was halten Sie von der Idee, Fitnessstudios in Bremerhaven zu fördern, die barrierefreie Angebote machen?

Ich finde die Idee gut, wenn die Barrierefreiheit mit personeller Unterstützung, fachgerechter Anleitung und tragfähigen Konzepten für Menschen mit Behinderungen kombiniert wird.



Thema Zahngesundheit: Die Preise für Zahnbehandlungen

sind häufig sehr teuer. Das ist eine große Barriere für Menschen mit geringem Einkommen. Was tut ihre Krankenkasse um diese Barriere abzubauen?

Seit 1. Oktober 2020 haben sich unsere Zuschüsse zum Zahnersatz von 50 Prozent auf 60 Prozent der durchschnittlichen Kosten erhöht. Wer sein Bonusheft für Zahn-Vorsorgeuntersuchungen fünf oder zehn Jahre lückenlos geführt hat, dessen Zuschuss steigt sogar auf 70 Prozent (nach fünf Jahren) beziehungsweise 75 Prozent (nach zehn Jahren). Liegt das Einkommen der Versicherten unter einer bestimmten Grenze, so übernimmt die Krankenkasse die Kosten sogar zu 100 Prozent, solange sich die Versicherten für die übliche Regelversorgung entscheiden. Ergänzend fördern wir das Projekt „Gesundheitsfachkräfte in Schulen“ mit Informationsangeboten zu gesunder Ernährung, Gesundheitsförderung und Zahngesundheit.

Ich behaupte, dass die Krankenkassen mehr Geld einsparen könnten, wenn sie rechtzeitig und ausreichend Vorsorgeleistungen bewilligen, statt im späteren Verlauf das Heilen zu finanzieren. Wie stehen Sie zu der Behauptung?

Prävention und Gesundheitsförderung sind wichtige Säulen des Gesundheitssystems. Daher wurden sie in den vergangenen Jahren systematisch ausgebaut und die Ausgaben hierfür massiv erhöht. Gleichzeitig muss immer wieder hinterfragt werden, ob die in unserem Solidarsystem erhobenen Finanzmittel sinnvoll eingesetzt werden.

vdek: Verband der Ersatzkrankenkassen, Interessenvertretung der Krankenkassen
Gaming: ist ein Begriff aus dem englischen für Computer spielen E-Sports: so bezeichnet man den sportlichen Wettbewerb des „Gaming“. Es werden hauptsächlich Sportspiele wie z.B. Fifa, aber auch andere Spiele auf den gängigen Spielekonsolen gespielt.

Wenn Sie mal nicht an die Zeit und das Budget denken müssten, welches Angebot wünschen Sie sich zum Thema Gesundheitsvorsorge?

Ich würde mir mehr ganzheitliche Gesundheitsangebote wünschen, bei denen Menschen mit und ohne Behinderung mit- und voneinander lernen.

Auch beim Betrieblichen Gesundheitsmanagement besteht – vor allem unter dem Aspekt „Inklusion in der Arbeitswelt“ – noch Luft nach oben. Zudem könnte ich mir eSport und Gaming in der Prävention auch für Menschen mit Beeinträchtigungen gut vorstellen.

MEIN FAZIT



Ich wollte mich mit dem Thema auseinandersetzen, weil ich das Vorurteil hatte, dass Krankenkassen lieber später handeln als früher. Dieses konnte zu einem gewissen Teil ausgeräumt werden. Alle Krankenkassen fördern mittlerweile Bewegungs- und Gesundheitskurse nicht mehr im Allgemeinen, sondern man muss schon im „richtigen“ Sportstudio sein, um Vergünstigungen zu bekommen. D.h. dass die Anbieter von Gesundheitskursen eine Qualifikation nachweisen müssen. Überrascht hat mich hingegen, dass die HKK, E-Sport für Menschen mit Behinderungen für gut erachtet, bzw. dass man hier so innovativ ist und dieses fördert. Die Kernaussage von Herrn Hampe „Ändere Heute und profitiere Morgen“ finde ich wichtig! Er macht hier deutlich, dass, wenn wir heute etwas an unserem Verhalten verändern, z.B., auf eine gesunde Ernährung achten und uns mehr bewegen, dass wir dann Morgen etwas davon haben. Schön ist auch, dass er Mut macht, nur weil eine Leistung von der Krankenkasse abgelehnt wurde, nicht den Kopf in den Sand zu stecken. Beide Ansätze, wenn man mal nicht an das Budget denken muss, machen mir Hoffnung, dass sich nachhaltig etwas verändern kann. Die Arbeit an dem Thema hat mir viel Spaß gemacht. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlich bei Simon Hampe und Dr. Wolfgang Ritter für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Autohaus
KLINKE
seit 1957

Tel. 04744/73 199 0 • www.klinke.gmbh

Über **300 Fahrzeuge**
an der **A27**



Kindertreff
für Kinder von 18 Mon. - 12 J.

Kindertreff Oase e.V.
Neulandstr. 40
27576 Bremerhaven

Tel.: 0471/505214
www.kindertreff-oase.de
s-e.berndt@kindertreff-oase.de



Die **ENTSCHLEUNIGUNG** in einer ansonsten "beschleunigten Zeit"

Bericht von Dennis Gabriely

Was aber bedeutet nun das Wort „Beschleunigung“ genau? Viele Menschen möchten heute immer mehr in möglichst kurzer Zeit erledigen. Obwohl wir gerade heute doch viel mehr Zeit haben müssten als früher. Dinge wie Spülmaschinen, Waschmaschinen, Zeitschaltuhren oder Smartphone-Apps nehmen uns doch augenscheinlich so viel Arbeit ab. Die Reaktion des Menschen hierauf ist aber vielerorts nicht Entspannung und Stressabbau. Vielmehr wird die gewonnene freie Zeit eher dazu genutzt, sich immer mehr vorzunehmen. Das Resultat: Noch mehr Stress.

Durch Covid 19, auch "Corona" genannt; ist für uns alle etwas eingetreten, womit in der heutigen schnelllebigen Zeit kaum noch zu rechnen war: Die totale Entschleunigung des Lebens aller Menschen gleichermaßen, durch verhängte Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen, bis hin zu Ausgangssperren. Urplötzlich hatten viele Menschen wieder für die Dinge Zeit, zu denen man auf Grund der Schnellebigkeit nicht oder nicht im ausreichendem Maße kam – sei es ein ganz bestimmtes Buch zu lesen, sich kreativ zu betätigen, Zeit in der Natur zu verbringen, bewusst im Moment zu verweilen oder einfach Zeit mit Menschen oder Tieren zu verbringen, die einem lieb sind.

? Was wird unter "Entschleunigung oder Langsamkeit" unser aller Leben verstanden?

Es geht darum ein anderes Verhältnis und eine andere Wahrnehmung gegenüber von Mensch, Tier, Natur und unserer Psyche auszuleben oder wiederherzustellen, genauer hinzuschauen und die kleinen Dinge intensiver wahrzunehmen. Von den eigenen Gefühlen bis hin zur „Ehrfurcht“ vor der „Schöpfung“, ja dem Leben an sich, den meist für uns nicht so wichtigen Dingen und Geschehnissen wieder mehr Beachtung zu widmen: Den zwitschernden Vögeln, die auf den Bäumen sitzen; den „vom Winde verwehten“ Herbstblättern; die vom Himmel hinab fallenden Schneeflocken; den einsamen, mittellosen und obdachlosen Mitbürgern, die am Straßenrand sitzen oder das Lächeln eines Kindes.... . Einfach einen Fokus auf die einst so belanglos erscheinenden Dinge richten, die nichts kosten, an denen man nichts verdienen kann, aber die das eigene Leben bereichern können.

Ein weiteres Phänomen in der Corona-Zeit ist der Eindruck, dass sich die Natur in dieser Phase zu verändern scheint. Plötzlich schwimmen wieder Delphine in der Bucht vor Istanbul, tauchen Kojoten in San Francisco auf oder scheue Wildtiere kommen in die von den Menschen quasi verlassen Städte. Der BUND meint hier an dieser Stelle, kein neues und völlig unbekanntes Verhalten zu beobachten. Viele Wildtiere waren auch schon vor Corona da, nur tasten sie sich in diesen „etwas“

stilleren Zeiten, eben auch am Tage behutsam und in kleinen Schritten, tiefer in die Städte hinein und fallen natürlicher auch mehr auf, als in bewegteren, normaleren Zeiten

Ob die quasi erzwungene Entschleunigung in unserem Alltag weiterhin Bestand hat, auch wenn die „Normalität“ zurückgekehrt ist, bleibt abzuwarten. Vielleicht werden irgendwann Soziologen die gesellschaftliche Veränderung durch die Krise bewerten. Der Glaube, dass es gerade für den Einzelnen tatsächlich eine Chance gibt, neu mit der Welt in Beziehung zu treten, ist jedoch bereits bei manchen vorhanden.

Zukunftsforscher "Matthias Horx" äußert sich in der Wochenzeitung „Die Zeit“ wie folgt dazu:

Er sieht überall auf der Welt nach der Krise einen „Rausch des Positiven“ anbrechen: Die Menschen werden es zu schätzen wissen, „dass das viele Rennen, Reden und Kommunizieren auf allen Kanälen plötzlich zu einem Halt“ gekommen ist, „Bindungen verstärkt, die lose und locker geworden waren“, eine neue „gesellschaftliche Höflichkeit“ wird sich kundtun, „Spaziergänge“ gewinnen wieder an Bedeutung, „Hektik“ und Zynismus“ sind out“.

Ich persönlich glaube, dass diese Krise, trotz aller gesundheitlichen und wirtschaftlichen Gefahren, auch für uns alle eine Chance ist oder sein kann. Denn das, was sie verdeutlicht hat, ist in jedem Falle: Es geht auch anders!

! Das macht mir persönlich zumindest Mut und Hoffnung „Machen wir das Beste draus“.



Zum Thema Entschleunigung möchte ich drei Lieder von namenhaften Interpreten nennen, die insbesondere in der jetzigen Zeit Mut machen:

Andreas Gabalier - Neuer Wind

Sarah Connor - Sind wir bereit?

Silbermond – Machen wir das Beste draus.

Einige Tipps zum „Durchatmen“ und um Stress abzubauen:

Im Alltag geraten wir oft in Situationen, in denen wir schlicht einfach nur warten können und es auch müssen. Sei es in der Schlange zu stehen, beim Einkaufen oder im Kino. Auf den Zug

oder Bus warten, der mal wieder Verspätung hat. Oft entsteht hierdurch das Gefühl von „Stress“, da wir von der Gesellschaft darauf geeicht wurden, alles möglichst schnell und effizient zu erledigen.

Was im Akutfall dagegen hilft und Stress abbaut: Die Konzentration auf den eigenen Atem, auf das eigene Wohlbefinden und die Emotionen, die man in diesem Augenblick empfindet, zu richten. Wichtig dabei ist es, zu verinnerlichen, dass Aufregung einen gerade nicht weiterbringt. Sich auf die Gegenwart konzentriert, hilft besonders dann, wenn man abschweift und an Dinge denkt, die man noch erledigen muss. Sich klarmachen, wo man sich gerade aufhält, was man gerade, jetzt in diesem Moment tut, mit dem „Kopf“ bzw. „Gedanken“ dort bleiben, wo man physisch gerade ist.

Momente und Augenblicke bewusst wahrnehmen. In Form von "Achtsamkeit" gegenüber eigenen, innersten Regungen und Empfindungen. Diese Technik kommt aus dem Buddhismus und führt nachweislich zu Wohlbefinden und Entspannung = Entschleunigung. ●



www.dextra-fm.de

Ihr zertifizierter Partner
für den nachhaltigen Werterhalt von Immobilien



**Einfach mal Leute ranlassen,
die was von Reinigung und Glasreinigung verstehen**



Folge uns auf facebook und Instagram



DIN EN ISO 9001:2015
REG.-NR. 01 007056



dextra FM GmbH & Co. KG

Schleswiger Straße 17 · 27568 Bremerhaven

T 0471 80098-0 · F 0471 80098-18 · info@dextra-fm.de

AHA+L+A UND WAS BEDEUTET DAS?

Bericht von Anja Schulze

Inzwischen sollte es uns allen bewusst geworden sein, dass die weltweit um sich greifende Pandemie uns auch hier in Deutschland ganz massiv betrifft. Die Gefahr, sich mit dem Corona-Virus zu anstecken, ist für jeden von uns gegenwärtig. Deshalb müssen wir alle gemeinsam dafür Sorge tragen, dass wir gesund durch diese außergewöhnliche Zeit kommen. Die AHA+L+A Formel fasst die wichtigsten Verhaltensregeln im Umgang mit dem Virus zusammen. Sie ist zwar sehr kurz und einprägsam, dennoch erschließt sie sich nicht sofort allen Menschen. Daher hier noch einmal die wichtigsten Verhaltensregeln, die unser aller Leben schützen können.



POSITIV TROTZ CORONA

Bremerhaven NEUentdecken dank Corona

von Manuela Schröter

Wir haben alle ein außergewöhnliches Jahr hinter uns, Corona hat uns zu vielen Einschränkungen und auch Veränderungen gezwungen. So ist auch der Kurs „Erlebe Bremerhaven“, ein Begleitangebot aus dem Bereich Bildung & Qualifizierung der Elbe-Weser Welten, entwickelt worden.

Intention dieses Kurses war es, die Teilnehmenden aus der möglichen Isolation zu holen und zu aktivieren, Bremerhaven auch in dieser besonderen Zeit zu erleben und neu kennenzulernen. Den Kursteilnehmern wurden in normaler und einfacher Sprache, postalisch und per Mail, verschiedene Orte in Bremerhaven, die sowohl nützlich als auch sehenswert sind, vorgestellt. Als Anreiz dazu wurde immer eine kleine Aufgabe bzw. eine Frage der jeweiligen Kurseinheit hinzugefügt. Nun war es an den Teilnehmern, sich eigenständig auf den Weg zu machen und diese Orte zu erkunden.

Die Rückmeldungen der Teilnehmer zeigten uns, wir hatten mit dem Kurs die richtige Idee! Die Mitglieder besuchten die von uns vorgeschlagenen Orte und kamen mit ganz unterschiedlichen Eindrücken zurück. Im Beispiel der Kurseinheit „Flohmärkte in Stadt“

war eine Teilnehmerin begeistert von der Flohmarkthalle im Fischereihafen, einem anderen Teilnehmer hat die Halle nicht gefallen, er hätte dort lieber mehr Stände draußen gehabt. Bei dem Flohmarkt am Roten Sand war es dann genau umgekehrt! Auch die Kurseinheit mit den fünf Wochenmärkten in unserer Stadt kam sehr gut an! Es wurde nicht nur zurückgemeldet, an wie vielen Ständen man Eier kaufen kann (das war die Aufgabe für diese Kurseinheit) nein, es wurde auch berichtet, was dort persönlich eingekauft wurde. Eine Teilnehmerin war sogar so begeistert, dass der Wochenmarkt seitdem (fast) jeden Samstag angesteuert wird.

Wir merken, dass sich auch aus Krisen gute Dinge entwickeln können, Dinge, über die wir vielleicht zuvor noch nicht einmal nachgedacht haben!

Intention = Absicht, Bestreben
Isolation = Abschirmung, Vereinsamung



Corona hat mir Zeit geschenkt

von Christine Sacher

Als Corona kam und der damit verbundene Lockdown konnte ich nur „Danke“ sagen. Wie das kam, möchte ich Euch erzählen...

Im Februar 2019 kam die schreckliche Diagnose, dass meine Mutter schwer an Krebs erkrankt ist. Sofort kam mir die Zeile „gehofft, gekämpft und doch verloren!“ in den Kopf. Meine Mutter wollte kämpfen und so schob ich meine Ängste beiseite. Es war ein schreckliches Jahr mit vielen Krankenhausaufenthalten für meine Mutter und warten auf Untersuchungsergebnissen. Nicht, dass das schon belastend genug war für mich, es kam dann auch noch die Nachricht, dass sich die Entgeltsituation in der Werkstatt für meine Kollegen und mich maßgeblich verändern würde – und das nicht zum Guten. Diese Nachricht belastete mich zusätzlich sehr. Ich musste mit meinen Kollegen aus dem Werkstatt Entscheidungen treffen, die weh taten. Und das auch sehr schnell, denn alles musste zum Jahresende entschieden und umgesetzt werden.



C. Sacher: Entspannung pur in meinem Garten

Zu diesem Zeitpunkt nahm die Krankheit meiner Mutter leider keinen positiven Verlauf. Ihr ging es immer schlechter. Auch hier mussten Entscheidungen getroffen werden hinsichtlich ihrer häuslichen Situation. Nichts kann einem so zu Herzen gehen, als die eigene Mutter leiden zu sehen. Ich bat Gott, sie zu sich zu nehmen. Da wir so ein enges Verhältnis in all den Jahren hatten, musste ich mich verabschieden und eine kleine Reise machen. Nur so war konnten wir beide loslassen. Und so kam es, dass, als ich im Hotelzimmer ankam, das Telefon klingelte. Die Nachricht könnt Ihr Euch denken. Das war der 11.02.2020.

||

Ich wollte beides, den Schmerz aushalten, aber auch arbeiten. Ich merkte schnell, dass das zu viel war. Dann kam Corona. Die ersten Termine wurden abgesagt. Erleichterung bei mir. Dann folgte der Lockdown.

Ich hatte Zeit und war dankbar, dass wir noch voneinander Abschied nehmen konnten. Ich habe einen Baum im Friedwald gekauft. So werden wir eines Tages wieder zusammen sein. Jetzt hatte ich Zeit für mich und die verbrachte ich im Garten. Beim Unkrautzupfen und Blumenpflanzen war es egal, ob ich traurig war oder nicht. Die Sonne schien jeden Tag. Es fiel so viel von mir ab. Ich bekam eine neue Sicht auf das, was hinter mir lag und auch auf das, was ich hätte anders machen können.

Und so schöpfte ich aus dem Lockdown viel positive Energie, um wieder gestärkt an die Arbeit zu gehen.

Urlaub mit drei K's

von Anja Schulze

eines vorweg: es droht keine Rechtschreibreform! Aber nichts desto trotz ist das Jahr 2020 für uns alle ein Jahr der vielen Veränderungen. Das Corona-Virus hat Maßnahmen notwendig gemacht, von denen kaum jemand von uns vorher etwas ahnen konnte. Plötzlich galten und gelten weiterhin in unserem Privat- und Arbeitsleben einschneidende Schutzbestimmungen, die natürlich auch nicht vor der Urlaubsplanung halt gemacht haben.

Und da waren sie, die drei K's, die den Urlaub von meinem Mann und mir auf den Kopf gestellt haben:

3K
Kein Flug
Keine Kreuzfahrt
Kein unnötiges Risiko

Unter den neuen Bedingungen war uns schnell klar, dass wir in Deutschland bleiben. Die Insel Usedom war unser neues Domizil, also Ostsee anstatt Ozean. Wir

nahmen unsere Fahrräder mit und erkundeten die wunderschöne Insel. Jeden Tag waren wir unterwegs und haben so viele schöne Ecken entdeckt, die wir mit dem Auto nie gesehen hätten. Und ein toller Nebeneffekt hatte die neue Form des Urlaubs auch: Anstatt des üblichen Plus an Urlaubskilos auf den Hüften kamen wir fit und super erholt Zuhause an.

Und seitdem gehört das Fahrradfahren (fast) täglich zu unserem Fitnessprogramm. **Corona sei Dank.**



Möwen-APOTHEKE
Anja Sievem

Hans-Böckler-Straße 32
27578 Bremerhaven
Tel. 0471 62929
Fax 0471 75023



HANSA-APOTHEKE
Anja Sievem

Mecklenburger Weg 126
27578 Bremerhaven
Tel. 0471 64535
Fax 0471 63057

10 % Rabatt auf einen Artikel aus dem SB-Bereich

gilt nicht für apotheken- und verschreibungspflichtige Artikel



FULLE & LÜCKEN
MARKISEN RÖLLADEN TERRASSENDÄCHER

27570 BREMERHAVEN
GEORGSTR. 16-18
TEL: 0471. 211 11

27472 CUXHAVEN
SEGELCKESTR. 30
TEL: 04721. 68 18 60

WWW.FULLEUNDLUECKEN.DE

SOMMER-TRÄUME
MIT MARKISEN



Corona-Bonus – die anstrengende Zeit wird positiv in Erinnerung bleiben

von Dana Jaismann

Als Mitte März im Wohnbereich die Zutrittsbeschränkungen umgesetzt werden mussten, war mir nicht klar, wie entscheidend sich meine Arbeitssituation im Walter-Müllich-Haus verändern würde. Natürlich wollten meine Kollegen und ich alles tun, damit das Virus erst gar nicht ins Haus kommen konnte.

Gleichzeitig machte ich mir Sorgen um meine eigene Gesundheit. Schließlich kann ich bei den meisten Tätigkeiten für und mit den Bewohnern den Abstand von 1,50 Metern nicht einhalten und unter der Dusche hilft die Maske auch nicht viel... Während in anderen Bereichen die Arbeit ganz eingestellt, zurückgefahren oder zumindest so organisiert werden konnte, dass die Mitarbeiter selber weniger gefährdet waren, war dies im Wohnbereich nicht möglich.

Bei uns hieß es Trennung der vier Wohngruppen, Minimierung aller Kontakte nach außen, Besuchsregelungen für Angehörige und Beschäftigungsverbot in der WfbM.

Das was mir am meisten Spaß an der Arbeit macht, die Menschen außerhalb der Wohnstätte zu begleiten, zusammen Einkaufen zu gehen, Ausflüge zu machen oder auch die Kontakte zu den Angehörigen zu gestalten, war nicht mehr oder nur noch mit Einschränkungen möglich. Also stürzte ich mich auf neue Aufgaben, denn nach und nach spürte ich, wie weitreichend die Auswirkungen der Schutzmaßnahmen waren: Oft gab es unter den Bewohnern Streit, da sie tagein tagaus immer die



gleichen Leute um sich hatten, das Haus nicht verlassen durften und selbst der Besuch der Freundin in der Nachbargruppe nicht möglich war. Der „Lagerkoller“ war vorprogrammiert. Da war es unsere Aufgabe, gute Stimmung zu verbreiten, für Abwechslung zu sorgen und sich Beschäftigungen auszudenken, die die Situation für die Bewohner erträglich machten.



Anfang August erreichte mich dann im Dienst die Nachricht, dass die EWW den Mitarbeitern im Wohnbereich als Ausgleich für die besonderen Belastungen der letzten Monate einen Bonus zahlt. Ich hatte „Pippi in den Augen“, so habe ich mich gefreut. Was für ein tolles Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung unserer Arbeit!

Ich wusste sofort, was ich mit dem unverhofft auf meinem Konto eingegangenen Geld machen werde: Mir ein neues Fahrrad kaufen. So habe ich etwas Bleibendes, was mich positiv an diese besondere Zeit mit Corona erinnert.

Herzlich Willkommen im Nimmerland – Arbeiten in einer besonderen Zeit

Bericht und Fotos Angelika Oest

Eigentlich gibt's Nimmerland nicht in echt. Der Name stammt aus einer Geschichte, die sich jemand ausgedacht hat, aber eine schöne Geschichte: Eine Insel, auf der Peter Pan lebt. Mit anderen Kindern, Elfen, Piraten, Indianern und Meeresjungfrauen erlebt er die tollen Abenteuer, von denen wir nur träumen können. In Nimmerland gilt als wichtigste Regel: "Werde groß und mündig, aber bleibe in Deinem innersten immer ein Kind." Und weil das auch in unserem Kindergarten eine wichtige Regel ist, haben wir ihm diesen Namen gegeben.

Wochenlang war unsere Kindertagesstätte „Nimmerland“ geschlossen und nur einige wenige Kinder durften die Notbetreuung besuchen. Das war für alle Beteiligten eine außergewöhnliche Zeit. Das Corona-Virus hat uns alle vor große Herausforderungen gestellt.

Eine KiTa, in der, Tag ein Tag aus, über viele Stunden mehr als 80 Kinder ihren Alltag verbringen und für viel Leben und Lärm sorgen, uns täglich vor immer wieder neuen Herausforderungen stellen und dann, ganz plötzlich – Stille! Eine Stille, die uns Mitarbeiter bewegte, da war ein Gefühl der aufkommenden Ohnmacht, der Angst vor dem Unbegreiflichen und dem unbekanntem Risiko.

Dennoch erlebten wir in unserem Team eine ganz besondere Zeit des Miteinanders. Auf einmal gab es Zeit, Liegegebliebenes zu erledigen, Zeit zum Entrümpeln, zum Ausmisten, zum Reinigen, zum Aufräumen und zum Sortieren, Zeit für Protokolle und Entwicklungsberichte, Zeit für wertvolle Fachgespräche. Zeit auch für das eine oder andere private Gespräch hatte in diesen Wochen Raum bekommen.

Und eine Zeit, unserem Kindergarten ein neues Nimmerland-Kleid zu schenken...

Über viele Tage und Stunden haben viele von uns Wände und Flure mit neuer Farbe gestrichen.

Anschließend wurden im Team besondere Motive aus der Geschichte von Peter Pan ausgewählt und an vielen Stellen der KiTa an unsere Wände mit großer Sorgfalt gepinselt. Durch die neu gestalteten Wände ist unser Nimmerland unverkennbar geworden und hat eine Geschichte mit Leben gefüllt.

Nach der Wiedereröffnung für alle Kinder erfüllte es uns mit ganz besonderer Rührung, in die Kinderaugen zu blicken, die mit großem Staunen und voller Begeisterung unsere neue Wandbemalung in Augenschein nahmen.



NEU IM EDEKA AM ROTEN SAND!

In unserer Havenkombüse gibt es ab sofort neben einem herzhaften Frühstück leckere Angus-Burger sowie Geflügel- als auch vegetarische Burger-Variationen, aus der Region die Mühlenbeck-Currywurst, saftigen Geflügel-Döner, Süßkartoffel-Pommes, Kartoffel-Spalten und jede Menge schnelle Gerichte aus unserer heißen Theke sowie wechselnder Mittagstisch.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, wir sind jeden Tag ab 8 Uhr morgens für Sie da!
Guten Appetit!

Jens Knauer e.K. • Rudloffstr. 148 • 27568 Bremerhaven

BRANDES
GmbH



BEDACHUNGEN – Steildach und Flachdach
DACHFLÄCHENFENSTER – VELUX und ROTO
DACHENTWÄSSERUNGSSYSTEME

Schierholzweg 14 · 27578 Bremerhaven
Tel. 04 71/8 18 33 · www.dachdecker-brandes.de

„WO WERRA UND FULDA SICH KÜSSEN...“

Ein Reisebericht der Radtour auf dem Weserradweg von Hann. Münden nach Bremen

Bericht und Fotos von Dominik Meine

Nach dem 10-wöchigen Lockdown stand Anfang August mein regulärer Urlaub an. Wer mich kennt und das Journal verfolgt, weiß, dass ich mit meinem Liegerad gerne Unternehmungen mache. Dieses Mal hatte ich mir überlegt, dass ich den Weserradweg fahren wollte. Es war aufgrund der aktuellen Situation ja nicht möglich, größere Unternehmungen zu machen. Ich hatte ein Teilstück des Weserradwegs vor 20 Jahren schon mal mit meinem Vater und einem Freund gefahren.

Dieses Mal fuhr mein Vater die ersten beiden Tage mit mir, weil er der Meinung war, dass diese Strecke der schönste Teil der Route sei. Am 03. August 2020 startete die Tour.

Montag Wir machten uns mit dem Zug auf den Weg nach Hann. Münden. Wir fuhren noch am gleichen Tag zum Weserstein. Anschließend gingen wir etwas essen und dann ins Hotel.

Dienstag Wir starteten recht früh, um der Hitze zu entgehen. Auf dem Weg nach Bodenwerder machten wir einen Zwischenstopp am ehemaligen Kloster

in Bursfelde. Hier erlebte ich dass man als Liegeradfahrer noch eine richtige „Spezies“ ist. Ein paar andere radelnde sprachen mich auf das Liegerad an und wollten es gerne einmal zur Probe fahren.

Mittwoch Der zweite Tag auf der Tour, war von der Wegstrecke her einer der anstrengenderen, da dieser mit einigen Steigungen versehen war, die wir, von Süden kommend, hinaufmussten. Die steilste Steigung auf diesem Teilabschnitt betrug 25%.

Der Berg ruft..... Wir fuhren von Beverungen nach Bodenwerder. Ich war kurz hinter Bodenwerder in einem Hotel untergebracht, was sehr schön auf einem Bauernhof gelegen war. Es hieß „Flowerpower“, was mich zuerst befürchten ließ, dass ich mich in den 70er Jahren wiederfand, dem war aber überhaupt nicht so.

Donnerstag Nach meinem Besuch beim Lügenbaron von Münchhausen, welcher der Sage nach aus Bodenwerder kommt, machte ich auf meinem Weg nach Rinteln

einen Zwischenstopp in Hameln. Hier besuchte ich das Stadtmuseum, das auch eine Abteilung über den wohl bekanntesten „Sohn der Stadt“, den Rattenfänger von Hameln, hat. Aus meiner Erinnerung von meiner ersten Tour wusste ich noch, dass die Geschichte des Rattenfängers damals noch vorgelesen wurde. Heute wird ein Theaterstück über den Rattenfänger auf eine ausgefallene Art dargeboten. Im Museumshop kaufte ich noch eine schwarze Tasse, die sich, wenn man etwas Heißes hinein gießt (heißer als 36°), weiß verfärbt. Anschließend fuhr ich bis Rinteln und ließ den Abend nett ausklingen. Der Museumsbesuch ist auf jeden Fall zu empfehlen. Das Museum ist barrierefrei ausgebaut.



HORNBOACH

Es gibt immer was zu tun.

Tel. 04 71 / 9 79 23 - 0

Freitag Da ich am Vortag nicht an der Porta Westfalica vorbei gekommen war, machte ich ausgerechnet am längsten Tag der Tour von Rinteln nach Minden noch einen etwa 35 Kilometer langen Umweg, so dass am Abend statt 63 etwa 98 Kilometer auf dem Kilometerzähler standen. Es war gleichzeitig auch der heißeste Tag der Tour, war aber durch den Fahrtwind einigermaßen gut auszuhalten.

Samstag Heute ging es von Minden weiter nach Nienburg. Dieser Abschnitt ist ca. 63 Kilometer lang.

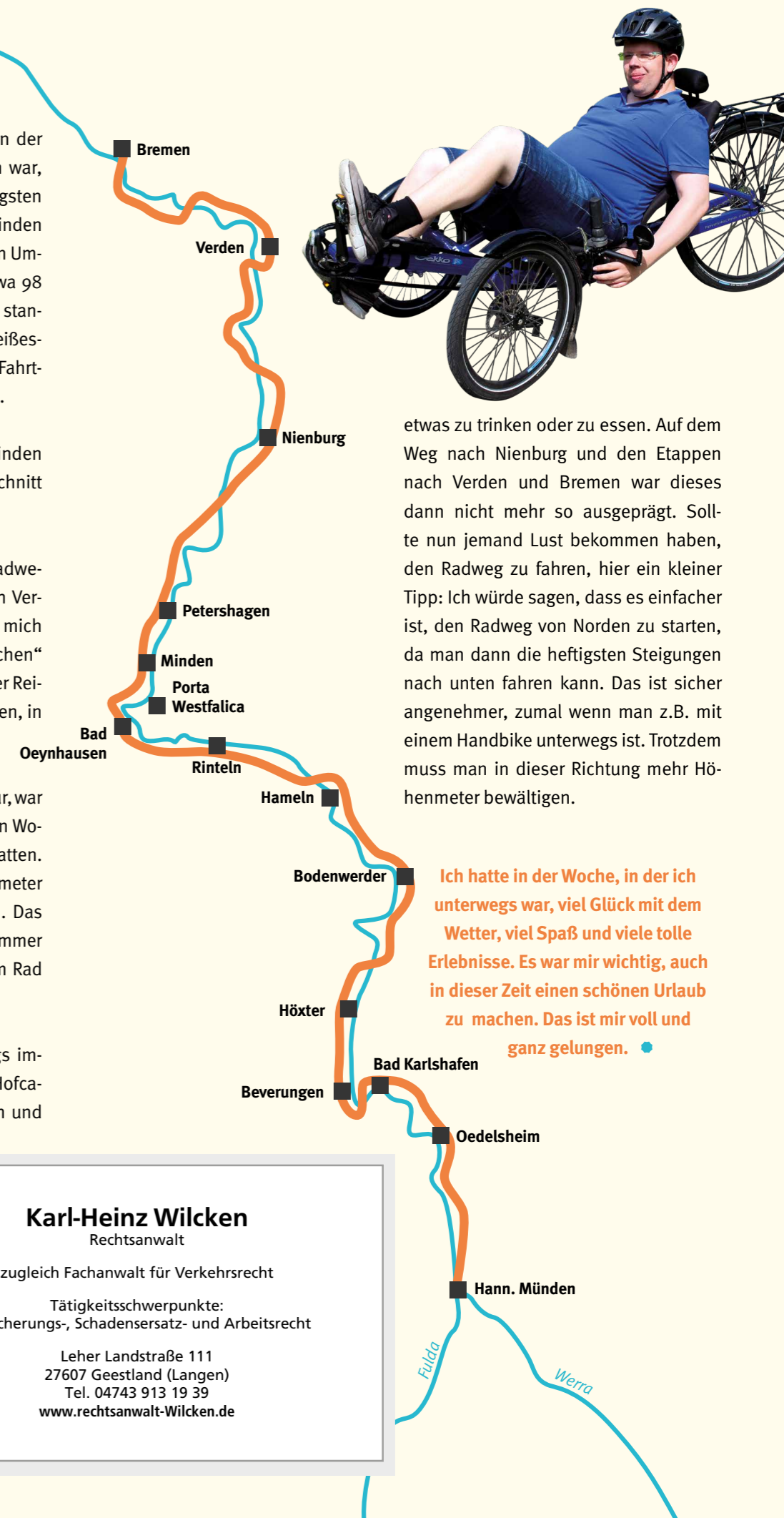
Sonntag Der vorletzte Tag des Radweges führte mich von Nienburg nach Verden. Am letzten Abend hatte ich mich mit meinen Eltern bei „ihrem Griechen“ verabredet, den sie, als sie von einer Reise aus Süddeutschland zurückkamen, in Dörverden entdeckt hatten.

Montag Das letzte Teilstück der Tour, war mir recht vertraut, da wir 25 Jahre ein Wochenendhaus südlich von Verden hatten. Daher schaffte ich das ca. 50 Kilometer lange Teilstück in gut drei Stunden. Das war, an den anderen Tagen auch immer in etwa das was ich täglich auf dem Rad fuhr, wenn ich keine Umwege fuhr.

Bis nach Minden war es unterwegs immer möglich, in kleinen, netten Hofcafés am Wegesrand kurz anzuhalten und

etwas zu trinken oder zu essen. Auf dem Weg nach Nienburg und den Etappen nach Verden und Bremen war dieses dann nicht mehr so ausgeprägt. Sollte nun jemand Lust bekommen haben, den Radweg zu fahren, hier ein kleiner Tipp: Ich würde sagen, dass es einfacher ist, den Radweg von Norden zu starten, da man dann die heftigsten Steigungen nach unten fahren kann. Das ist sicher angenehmer, zumal wenn man z.B. mit einem Handbike unterwegs ist. Trotzdem muss man in dieser Richtung mehr Höhenmeter bewältigen.

Ich hatte in der Woche, in der ich unterwegs war, viel Glück mit dem Wetter, viel Spaß und viele tolle Erlebnisse. Es war mir wichtig, auch in dieser Zeit einen schönen Urlaub zu machen. Das ist mir voll und ganz gelungen. ●



Karl-Heinz Wilcken
Rechtsanwalt

zugleich Fachanwalt für Verkehrsrecht

Tätigkeitsschwerpunkte:
Versicherungs-, Schadensersatz- und Arbeitsrecht

Leher Landstraße 111
27607 Geestland (Langen)
Tel. 04743 913 19 39
www.rechtsanwalt-wilcken.de



Kunst verbindet, Kunst ist inklusiv... eine Ausstellung der „SOUL PAINTERS“ – trotz Corona!

Bericht und Fotos von Manuela Schröter

Durch geknüpfte Kontakte bei der Ausstellung der „SOUL PAINTERS“ im Januar dieses Jahres im LindenhofSaal, entstand das Angebot seitens der Kurverwaltung „Wurster Nordseeküste“, auch einmal im Gästezentrum Wremen auszustellen.

Man traf sich, ging in die Planung und dann ... kam Corona. Keiner von uns wusste, wird diese Ausstellung überhaupt möglich sein? Es war eine außergewöhnliche Situation, alles war offen. Aber wir kamen zu der Entscheidung, wir planen wie gehabt und warten bis zuletzt ab! Wir hatten ja nichts zu verlieren! Und wir hatten Glück... im Juli wurden die Reise-beschränkungen für die Urlaubsorte an der Nordseeküste aufgehoben, der Tourismus konnte wieder starten und somit das Gästezentrum wieder öffnen!

Gemeinsam mit Herrn Cleff, einem Teilnehmer der „SOUL PAINTERS“, wurden die Bilder dann am 24. Juli im Kursaal im Gästezentrum Wremen aufgehängt. Es sollten rund 30 ganz unterschiedliche Bilder ausgestellt werden! Die Bilder zeigten Landschaften, Tiere, abstrakte oder auch maritime Motive, alles war dabei. Es wurden verschiedene Techniken gezeigt: Acryl, Spachtel- oder Mischtechnik, Aquarell oder Kreide, mit verschiedenen Untergründen. Alles sehr individuell, so wie auch die Künstler der „SOUL PAINTERS“!

Die Ausstellung eröffnete dann am 25.07. ohne viel „Tam, Tam“, was auch ein wenig der Corona-Situation geschuldet war. Trotz allem wurde die vierwöchige Ausstellung gut besucht. Im ausgelegten Gästebuch „hörten“ wir ein paar Stimmen zu der Ausstellung, die da sagten:

„eine schöne Vielfalt der Werke!“

„sehr bunt und sehr schöne Zusammenstellung der verschiedenen Motive“

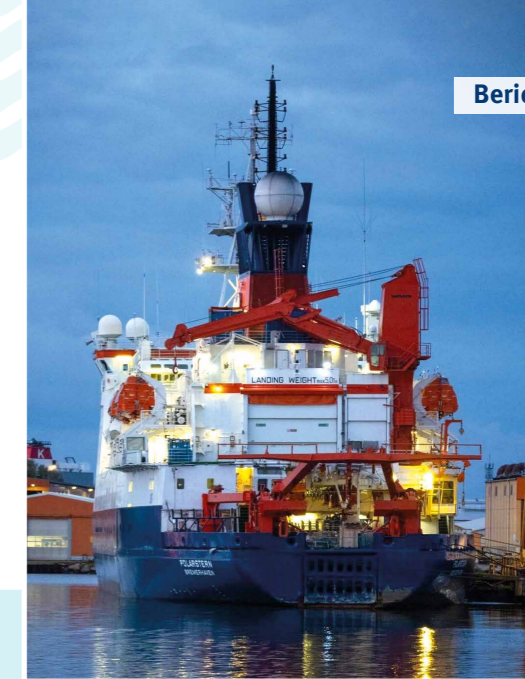
„es macht Freude, zu schauen und zu phantasieren!“

Auch bekamen wir per Mail sehr positive Rückmeldungen zu unserer Ausstellung. Eine Dame hatte ein Bild gekauft und wollte sich persönlich dafür bedanken! So ein positives Feedback ist natürlich eine große Motivation für alle Künstler, weiter zu machen!

Wir bedanken uns noch mal bei der Kurverwaltung „Wurster Nordseeküste“, dass wir in Gästezentrum Wremen ausstellen durften. Es war eine positive Erfahrung! Und wir stehen gerne wieder zur Verfügung.

Nach der Expedition ist vor der Expedition

Bericht : Anja Schulze Fotos: A. Schulze und M. Libert



Am **12. Oktober** ist die Polarstern, das Forschungsschiff des Alfred-Wegner-Instituts, nach 389 Tagen wieder in den Heimathafen zurückgekehrt. Die Teilnehmer der Expedition MO-SAIC wurden natürlich von vielen Bremerhavener herzlich willkommen geheißen.

Für die Dienstleistungsgruppe AWI (DG AWI) der Elbe-Weser Welten war die Ankunft der Polarstern ein ganz besonderes Ereignis, denn „man kennt sich“. Viele Expeditionsteilnehmer wurden in der „Kleiderkammer“ der DG AWI persönlich für die lange Reise ins Eis eingekleidet und mit vielem versorgt, was in der Arktis zum Überleben wichtig ist.

Die Kooperation zwischen dem AWI und den EWW besteht schon seit vielen Jahren. So sorgen die Mitarbeiter der DG AWI dafür, dass nach jeder Reise die Kleidung gewaschen wird, führen eine Qualitätskontrolle durch und lagern schließlich von der Sonnencreme, Strümpfen, über Schuhe bis zum Schneoverall und dem super warmen Anorak alles, was in einen ordentlichen Seesack für Polarforscher gehört.



Zabel

WWW.H-ZABEL.DE



Transporte • Forstarbeiten • Sägespäne
Holzhandel • Hackschnitzel • Brennholz
Walking Floor Transporte



Fliesen Kuhlmann
Uferstr. 4 - 27568 Bremerhaven
04 71 / 4 40 33

Kuhlmann's Fliesen -
welche Pracht,
erfreuen Dich bei
Tag und Nacht!



www.fliesen-kuhlmann.de

Jubilarehrungen

im zweiten Halbjahr 2020

Aufgrund der aktuellen Infektionszahlen waren wir leider gezwungen, die ursprünglich für den **09. und 30. November 2020** terminierten Jubilarehrungen zu verschieben. Sofern noch in diesem Jahr die Möglichkeit besteht, die Ehrungen persönlich nachzuholen, wird Herr Robert Bau, Geschäftsführer der EWW, dies selbstverständlich wieder gerne übernehmen.

Vorab gratulieren wir daher den nachstehend genannten Beschäftigten, die auf eine 25- bzw. 40-jährige Betriebszugehörigkeit zurückblicken können und bedanken uns recht herzlich für die langjährige Verbundenheit mit unserem Hause und das gezeigte Engagement.

40 Jahre

Herr Gerhard Rinkewitz	08/20	Konfektionierung
Frau Renate Poppe	08/20	Konfektionierung
Frau Sabine Kuhr	09/20	Konfektionierung
Herr Dieter Jeske	08/20	Gas-/Ölbrenner
Herr Gerd Schumann	08/20	TPS
Herr Reiner Wolters	10/20	Holz

25 Jahre

Frau Monika Gerke	10/20	Verpackung
Herr Jörg Henn	11/20	Gas-/Ölbrenner
Herr Norman Koppetsch	09/20	Küche
Herr Thorsten Höller	09/20	Blatt für Blatt
Herr Sven Hillmann	09/20	Metall
Herr Manfred Hohmann	09/20	DG Klinikum
Frau Sylvia Wenzel	10/20	Wohnstätte Kleiner Blink

Die Ehrungen für 35, 30, 20 und 10 Jahre Betriebszugehörigkeit wurden in den jeweiligen Bereichen durchgeführt. Begleitet wurden die Ehrungen jeweils vom Werkstattrat sowie der betreffenden Fachbereichsleitung (bei 30 und 35 Jahren).

35 Jahre

Herr Norbert Döscher	07/20	TPS
Herr Stefan Bork	09/20	Holz
Herr Gundolf Sperling	09/20	TPS
Frau Corinna Tietje	08/20	FB Wohnen

30 Jahre

Frau Kathy Meyer	09/20	Lichtblick
Frau Myriam Schütte	09/20	DG Alfred-Wegener-Institut
Herr Michael Bawolski	09/20	Blatt für Blatt
Herr Robert Harjes	09/20	Hausmeisterei

20 Jahre

Frau Nadine Lohrengel	09/20	Hof Olendiek
Herr Axel Frerichs	09/20	Gartenbau
Frau Silvia Harjes	10/20	Wäsche-Service-Center
Herr Frank Hencken	11/20	Gas-/Ölbrenner
Frau Elke Mistler	11/20	Konfektionierung
Frau Corinna Klünder	12/20	Konfektionierung

10 Jahre

Herr Dirk Japp	07/20	Blatt für Blatt
Frau Angelina Marzahn	09/20	Küche
Herr Mike-Kevin Gross	09/20	Zentrallager
Herr Maik Geffken	09/20	Zentrallager
Frau Simone Scheske	09/20	Konfektionierung
Herr Michel Braun	09/20	Gartenbau
Herr Jamie Schütte	12/20	Küche

Wir gratulieren hiermit allen Jubilaren noch einmal recht herzlich und danken Ihnen für die langjährige Treue und Verbundenheit zu den Elbe-Weser Welten!



DIESE VIELFALT GIBT ES NUR IM OSC!

UNSER SPORTANGEBOT IN DEN ABTEILUNGEN

BALLSPIELE

- » American Football
- » Badminton
- » Billard
- » Boule
- » Boßeln
- » Faustball
- » Fußball
- » Handball
- » Shuffleboard
- » Tennis
- » Tischtennis
- » Volleyball

INDIVIDUAL-SPORT

- » Außenschach
- » Fitness
- » Gymnastik
- » Leichtathletik
- » Rhythmische Sportgymnastik
- » Schießen
- » Schwimmen
- » Sommerstockschießen
- » Trampolinturnen
- » Triathlon
- » Turnen
- » Fitness- und Freizeitkurse

GESUNDHEITSSPORT

- » Reha-Sport
- » Handicap-Angebote
- » Herzsport
- » Gesundheits- u. Präventionskurse

MUSIK UND TANZ

- » Cheerleading: Eisbären-Danceteam und Olympic Cheers and Flames
- » Marching Band
- » Tanzsport



BUDOSPORT

- » Aikido
- » Jiu-Jitsu
- » Ju-Jutsu
- » Judo
- » Karate

ALLE INFORMATIONEN ZU UNSEREM SPORTANGEBOT FINDEN SIE AUCH IM INTERNET, WWW.OSC-BREMERHAVEN.DE ODER IN DER GESCHÄFTSSTELLE, TEL.: 0471-80097-0.

OSC-GESCHÄFTSSTELLE

Am Stadion 10 · 27580 Bremerhaven
T. 0471 800 97-0 · Fax 0471 800 97-29
E-Mail: info@osc-bremerhaven.de
Internet: www.osc-bremerhaven.de

ÖFFNUNGSZEITEN DER GESCHÄFTSSTELLE

Montags und donnerstags: 11.00 - 13.00 Uhr
 14.00 - 18.00 Uhr
Dienstags: 11.00 - 13.00 Uhr
 14.00 - 19.00 Uhr

LEHER TURNERSCHAFT VON 1898 E.V.



BOULE

Wilfried Gottwald
Neulandstr. 82
27576 Bremerhaven
T. 0471 806 046 3

SPORTKEGELN

Stephan Clauß
Elbinger Str. 15
27580 Bremerhaven
T. 0471 981 332 7
stephan.marina.clauss@t-online.de

BASKETBALL

Heike Neidel
Stieglitzweg 2g, 27607
Geestland, T. 04743 674 3
oder T. 0157 52 28 45 29
heike.neidel@nord-com.net

SPIELMANNZUG

Silke Lagerquist
Debstedter Str. 63
27607 Geestland
T. 04743 958 960
nils.Lagerquist@nord-com.net

RADSPORT-STRASSE

Ute Mülter
Rheinstr. 30
27570 Bremerhaven
T. 0471 207 634
u.muelter64@gmail.com

SCHWIMMEN

Harald Kraft
Auf der Fregatte 22
27570 Bremerhaven
T. 0471 282 86
haraldkraft1@t-online.de

FUSSBALL

Jens Uwe Groh
Eichendorffstr. 43a
27576 Bremerhaven
T. 0471 565 39
u.groh@ltssport.de

HANDBALL

Dennis Zander
Bramskampweg 9
27578 Bremerhaven
T. 0171 183 131 3
dennis.zander@gmx.de

FAUSTBALL

Bernd Janssen
Friedrich-Ebert-Str. 78
27570 Bremerhaven
T. 0471 320 73

TURNEN

Brigitte Bartelt
Auf der Korvette 2
27570 Bremerhaven
T. 0471 259 76
brigitte.bartelt@nord-com.net

CELTIC DANCE

Tanja Butschkadoff
Goethestr. 86
27568 Bremerhaven
T. 0152 09471599
buttan@web.de

TISCHTENNIS

Rolf Broy
Wittekindstr. 7
27570 Bremerhaven
T. 0177 795 448 6
rbroy@outlook.de

FUSSBALLJUGEND LEITER

Wolfgang Drygalla
Bramskampweg 14
27578 Bremerhaven
T. 0471 855 64
wolfgang.drygalla@nord-com.net

KUNSTTURNEN

Imke Koop
Westeracker 11
27607 Geestland
T. 0174 986 855 1
i.koop@ewe.net

ROLLSPORT

Jutta Hauschild
Bleßmannstr. 2e
27570 Bremerhaven
T. 0471 276 30
hauschild-jutta@t-online.com

FUSSBALLJUGEND STELLV. LEITER

Ralf Krönke
Debstedter Weg 71
27578 Bremerhaven
T. 0471 61182
ralf.kroenke@nord-com.net

LAGYM

Petra Herrmann
Bramskampweg 17 A
27578 Bremerhaven
T. 0471 853 75
fridolin.ph@gmail.com

SPORTBOOTE

komm. Walter Adams
adams.odisheim@t-online.de

LTS RACING-TEAM

Olaf Eisermann
Veerholzstr. 45
27574 Bremerhaven
T. 0471 290 872
RCAUTO@t-online.de

TRICKING

Mustafa Öztürk
T. 0176 814 672 38
mustafaoeztuerk32@gmail.com

BMX

Heike Drees
T. 0176 293 314 13
drees.bmx-lts@web.de

WEITERE AUSKÜNFTE BEKOMMEN SIE IN DER GESCHÄFTSSTELLE:

Montag von 17:00 bis 20:00 Uhr
Mittwoch von 09:30 bis 12:30 Uhr
T. 0471 810 49 oder Fax: 0471 308 624 0
E-Mail: lts.bremerhaven@nord-com.net

SFL BREMERHAVEN e.V.



SFL im Stadtteil unterwegs.



Tischtennis und Trampolin beim SFL Bremerhaven.



Kinderturnen im SFL Bremerhaven.

Adresse:

Mecklenburger Weg 178 a
27578 Bremerhaven
Geschäftsstelle, T. 0471 62429
E-Mail: info@sfl-bremerhaven.de
Internetadresse: www.sfl-bremerhaven.de

DER VEREIN

Der SFL Bremerhaven ist mit einer der größten Bremerhavener Sportvereine. In rund 220 Übungsgruppen bieten wir allen Altersgruppen ein breit gefächertes Sportprogramm, das von zahlreichen Ballsportarten über den Breiten- und Gesundheitssport bis hin zum Boule und der Spielefamilie fast keine Wünsche mehr offen lässt. Wer sich keiner festen Sportgruppe anschließen möchte, ist in unserem Fitness-Studio, dem SportFit, herzlich willkommen. Im Reha- und Gesundheitssport arbeiten wir mit zahlreichen Krankenkassen zusammen.

DIE SPORT-ANGEBOTE

Aqua-Fit, Badminton, Basketball, Bauch-Angriff, Bauch-Beine-Po, Bewegungserfahrung für Kinder mit Defiziten, Body Style, Bogenschießen, Boule, Caribbean Dance, Eltern-Kind-Schwimmen, Eltern-Kind-Turnen, Er + Sie, Fighting Fit, Fit-Mix, Freizeitschwimmen für Erwachsene, Fußball, Gedächtnistraining, Gymnastik für Damen, Ältere, im Sitzen und Liegen, auf dem Stuhl, 50+, Handball, Jiu Jitsu, Jungenturnen, Koronarsport, Kindertanz, Kinderturnen und Spiele, Knütteltreff (Handarbeiten), Lauftreff, Maritimer Männergesang, Meditativer Tanz, Muskelaufbautraining und Kraftsport, Nordic Walking, Osteoporose-Prävention, Power-Rückentraining, Prellball für Männer, Radwandern, Rücken-Fitness, Schulter/Arm-Gymnastik in der Krebsnachsorge, Schwimmen, Spielefamilie, Sport-Fit, Stressabbau durch Bewegungstraining, Tennis, Tischtennis, Trampolinturnen, Trimm dich, Volkstanz (Fortgeschrittene), Volleyball, Venenwalking, Wandergruppe, Wirbelsäulenfunktionsgymnastik, Warmwassergymnastik, Walking und Yoga.

Sportstätte(n):

Vereinsanlage Mecklenburger Weg 178a und die Leherheider Schulsportanlagen
Mitgliedsbeitrag (monatlich):
13,50 EUR Erwachsene,
7,50 EUR Kinder/Jugendl. bis 21 Jahren
in einigen Abteilungen zzgl. Abteilungsbeiträge, Ermäßigungen für Familien



Gymnastikgruppen des SFL Bremerhaven.



Jugendgruppe der Jiu-Jitsu-Abteilung.



Kindertanzen im SFL Bremerhaven.

Sportabzeichentag der Leher Turnerschaft

Bericht von Anja Schulze und Fotos von EWW und LTS



Keine Abnahme ohne Listen-Volker Kleinenbrands hat den Überblick

Bereits zum achten Mal richtete die Leher Turnerschaft (LTS) am 06.09.20 die Abnahmen zum Deutschen Sportabzeichen aus. Natürlich waren die Elbe-Weser Welten auch in diesem Jahr wieder mit einer starken Mannschaft von 22 Athleten dabei. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Organisation-Team, das es geschafft hat, dass auch unter Corona-Bedingungen, der Sportabzeichentag stattfinden konnte.

Die EWW und die LTS verbindet über viele Jahre eine erfolgreiche Zusammenarbeit. So war es auch von Anfang an für die LTS selbstverständlich, dass die Prü-

fungen zum Sportabzeichen eine Veranstaltung für alle sein sollte – egal ob mit oder ohne Beeinträchtigung.



**Sport verbindet,
Sport ist inklusiv**

Mit viel Spaß, aber auch mit dem dazugehörigen Ehrgeiz meisterten die EWW-Sportler die Anforderungen in den Disziplinen Hochsprung, Zielwerfen, Weitwurf, Seilspringen, Sprint, 3000m-Lauf und Weitsprung. Dabei konnte das „bisschen Regen“ der guten Stimmung auf dem Platz keinen Abbruch tun.

In diesem Jahr besuchte **Sabine Schmieder** von Special Olympics Bremen (SOB), die Sportorganisation für Menschen mit geistiger Behinderung im Land Bremen, die Veranstaltung. Sie verteilte zu Beginn der Prüfungen T-Shirts an die erfolgreichen Athleten der EWW, die im vergangenen Jahr das Sportabzeichen errungen hatten.

Sabine Schmieder überreicht das T-Shirt an Dennis Günzel



volle Konzentration beim Zielwerfen - Andree Quel



Britta Krause beim Weitwurf



Sabine Schmieder und Detlef Hajman im Kreis der EWW-Mannschaft

janna behrens
dipl.-ing. architektin

wurster straße 28
27580 bremerhaven

fon 0471 . 96 91 99 63
fax 0471 . 96 91 99 70
mobil 0171 . 31 25 889

mail@jannabehrens.de
www.jannabehrens.de



MBL
Metallbau Lehe GmbH

Tel.: 0471 / 48 38 990 - www.metallbaulehe.de

Auf dem Reuterhamm 11
27576 Bremerhaven
+49 471 48 38 990
info@metallbaulehe.de



Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft
Verlässlich wie die Gezeiten

BEG

Die Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH (BEG) ist zusammen mit ihrer Tochtergesellschaft BEG logistics GmbH (BELG) für Bremerhaven und das Umland der umfassende Dienstleister in der Wasser- und Kreislaufwirtschaft.

Unser Serviceangebot reicht von Wertstoffsammlung, Aufbereitung und Verwertung über Energieerzeugung und Fernwärmeversorgung bis zu Betrieb und Bau des Kanalnetzes und sonstiger abwassertechnischer Anlagen und Einrichtungen, Abwasserreinigung sowie Klärschlammverwertung.

Bremerhavener Entsorgungsgesellschaft mbH
Zur Hexenbrücke 16 // D-27570 Bremerhaven
T +49 471 186-0 // F +49 471 186-112
info@beg-bhv.de // beg-bhv.de

Termine und Informationen

Als Service für unsere Leser innerhalb und außerhalb der Elbe-Weser Welten geben wir nachfolgend die wichtigsten Termine für 2021 bekannt.

Schließungszeiten Kita Nimmerland:

26.7. - 20.8.2021
23.12. - 31.12.2021

Schließungszeiten Arbeit & Bildung:

23.12. - 31.12.2021
Beschäftigte und Teilnehmer
20.12. - 31.12.2021

Veranstaltungen 2021

Sommerfest: 11.06.2021
Weihnachtsbasar: 20.11.2021
(unter Vorbehalt)

Aufgrund der aktuellen Lage können wir keine Veranstaltungstermine im 1. Halbjahr 2021 nennen. Wir werden Sie zeitnah über die Homepage, auf Facebook und in der Presse informieren.

Betriebsrat

1. Vorsitzende Sandra Siats
2. Vorsitzende Claudia Thadewaldt
Schwerbehindertenvertretung

Vertrauensperson: Holger Romeike

Ideen + Beschwerdestelle der EWW

Mecklenburger Weg 42
27578 Bremerhaven
ideenundbeschwerden@eww.de

Angehörigenvertretung

**Behinderteneinrichtungen e. V.,
Angehörigenvertreterin**

Isabel Menendez.
T. 04 71 7 23 57
isabel.mendez@web.de
Angehörigenabende: Die Termine werden bekannt gegeben.

Bewohnerbeirat

1. Vorsitzender: Dennis Däter
2. Vorsitzende: Silvia Harjes
Neuwahlen am 31.8.2020

Werkstattrat

1. Vorsitzende: Christine Sacher
2. Vorsitzender: Norman Koppetsch

Frauenbeauftragte WfbM

Martina Dammaschke

KNECHTEL

wenn's um Stühle geht

Otto Knechtel Möbel
Kollektionen GmbH
An der Autobahn 48 - 50
28876 Oyten

Telefon: 042 07 / 91 54 - 0
info@knechtel.de

www.knechtel.de



Der Profi fürs Büro.
persönlich & online

+ Persönliche
Vor-Ort-Betreuung

+ 24-Stunden-
Lieferservice

+ Online-
Bestell-
system

+ Faire
Preise

Ihr Bürofachhändler
für Cuxhaven
und Bremerhaven

+ Lösungs-
orientierte
Beratung

büroprofi



- 1 Tipps vom Profi**
Jeden Monat neue Empfehlungen und Produkttipps.
- 2 Beratung**
Fragen Sie uns! Wir kennen unsere Produkte und finden die passende Lösung für Ihre Anforderung.
- 3 Partnerschaft**
büroprofi Händler sind Partner auf die Sie sich verlassen können. Dafür steht die Marke „büroprofi“.
- 4 Top Eigenmarke**
Unsere Eigenmarke Q-Connect umfasst ca. 800 Büroartikel. Wenn Sie preisbewusst kaufen wollen, achten Sie auf die Marke Q-Connect.

www.warnke-fuers-buero.de

Warnke... für's Büro
Falkenstrasse 12 • 27612 Loxstedt
Tel 04703-4370451 • Fax 04703-4370452
mail@warnke-fuers-buero.de

EWW-Wegweiser

(Telefon Ortsnetz Bremerhaven „04 71“, sofern nicht anders angegeben)

■ Geschäftsführung/ Stellv. Geschäftsführer/Sekretariat

Mecklenburger Weg 42
Tel. 689-110/-111/-112/-113
Email: info@eww.de

■ Zentralverwaltung

Mecklenburger Weg 42
Tel. 689110

■ Öffentlichkeitsarbeit

Mecklenburger Weg 42
Tel. 689171

■ QM- und LEAN Management

Mecklenburger Weg 42
Tel. 689105

■ Vertretungsgremien

Betriebsrat
Am Bredenmoor 10
Tel. 9818 95 80
betriebsrat@eww.de

■ Schwerbehinderten-Vertretung

Am Bredenmoor 10
Tel. 0170 5767297
schwvbv@eww.de

■ Werkstattrat

Am Bredenmoor 6
Tel. 0160 92926809
werkstattrat@eww.de

■ Frauenbeauftragte

Heinrich-Brauns-Str. 9
Tel. 0151 11643550
frauenbeauftragte@eww.de

■ Bewohnerbeirat

Tel. 0171 3101042
bewohnerbeirat@eww.de

■ Fachbereich Arbeit & Bildung

Mecklenburger Weg 42
Leitung Fachbereich
Tel. 689-124

■ Bereichsleitung Produktion

Mecklenburger Weg 42
Tel. 689-169
Tel. 689-139

■ Bereichsleitung Dienstleistung

Mecklenburger Weg 42
Tel. 689-156

■ Bereichsleitung Reha

Twischlehe 5

Tel. 806142-11

■ Sekretariat

Tel. 806142-10

■ Stabsstelle Psychologin

Tel. 806142-15

■ Teamleitung Sozialer Dienst

Twischlehe 5

Tel. 806142-11

■ Teamleitung

■ Bildung&Qualifizierung

Twischlehe 5

Tel. 0171-6254547

■ Teamleitung BBB

Mecklenburger Weg 42

Tel. 689-150

■ Teamleitung QVD

Hafenstraße 126

Tel. 0151 23416316

■ Betriebsstätte Werk I

Metall-, Holzwerkstatt, Kantine/Küche, Verpackungsabteilung, Konfektionierung/Montage

Mecklenburger Weg 42
Tel. 689122/-127/-116/-125/-119

■ Betriebsstätte Werk II

**Gas- und Ölbrennermontage/
Lampenmontage**
Heinrich-Brauns-Straße 9
Tel. 689-136

■ Betriebsstätte Werk III

Keramikwerkstatt
Heinrich-Brauns-Straße 7/
Adolf-Kolping-Str. 31
Tel. 689132/-131

■ Büro für Leichte Sprache

Tel. 689-170
E-Mail: tps-leichtesprache@eww.de

■ Betriebsstätte Werk IV/V

Heinrich-Brauns-Straße 8
Dienstleistungsgruppe AWI,
Tel. 926898-323

■ TPS-Aufbereitung

Tel. 926898-330
Mangel- & Bügelservice
Waschen, Mangeln, Bügeln
Tel. 926898-336

■ Betriebsstätte Werk VI

Lattenrost-Produktion
Am Bredenmoor 6
Tel. 806 10 26

■ Betriebsstätte Werk VII

„Blatt für Blatt“

■ Buchbinderei und Druckerei

Am Bredenmoor 10

Tel. 969132-0

■ Büro des Betriebsrates

Tel: 98 18 95 80
E-Mail: betriebsrat@eww.de

■ Wäsche-Service-Center

Objektwäsche, Mangeln,
TPS-Reinigung
Am Bredenmoor 9
Tel. 9833315/-11

■ „Bistro“

Frühstück, Mittagessen, Kleiner Blink 20a
Tel. 9840813

■ „Lädchen“ – Holz und mehr – (am Werk III)

Holzartikel, Spielzeug und Geschenk-
artikel · Heinrich-Brauns-Straße 7/
Adolf-Kolping-Str. 31
Tel. 689128

■ Hof Olendiek

Grüne Kiste
Cappeler Niederstrich 1,
27639 Wurster Nordseeküste
Tel. 04741 1317

■ „Lichtblick“

Kerzen in echter Handarbeit
Rickmersstraße 67
Tel. 9481733

■ Gartenbau

Gartenpflege, Baumschnitt
Am Bredenmoor 11
Tel. 20101

■ Dienstleistungsgruppe Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide

Postbrookstraße 103
Tel. 299-2600

■ Dienstleistungsgruppe Bürgerpark-Süd

Dienstleister der GEWOBA
Ludwig-Börne-Straße 26
Tel. 9026738

■ CAP-Markt Wremen

Lebensmittelmarkt
Wremen,
In der Langen Straße 24
27638 Wurster Nordseeküste
Tel. 04705 95103210

■ Fachbereich Wohnen

Heinrich-Brauns-Straße 8
Leitung Fachbereich
Tel. 926898-341 / -342
Sekretariat
Tel. 926898- 340

■ Betreutes Wohnen

Krüselstraße 18a
Tel. 95492-18

■ Wohnstätte „Walter-Mülich-Haus“

Jakob-Kaiser-Straße 16
Tel. 96298 -0

■ Wohnstätte „Kleiner Blink“

Kleiner Blink 20a
Tel. 9840820/22

■ Außenwohngruppen

■ Jakob-Kaiser-Straße 8d

Tel. 69130

■ Jakob-Kaiser-Straße 12a

Tel. 9241844

■ Fritz-Erler-Straße 1

Tel. 6999852

■ Fritz-Erler-Straße 3

Tel. 9269365

■ Bürgermeister-Smidt-Straße 122

Tel. 4835691

■ Scharnhorststraße 17

Tel: 972496-83

■ Schulassistenz

Begleitung von behinderten
SchülerInnen in Regelschulen
Mecklenburger Weg 42
Tel. 689115

■ Kindertagesstätte Nimmerland, Krippe und Kindergarten

Langen, Weißdornweg 25,
27607 Geestland
Tel. 04743 275474

■ Integrationsfachdienst Bremerhaven/ Wesermünde

**Berufsbegleitung, Arbeitsvermittlung
und Unterstützte Beschäftigung**
Bredenmoor 4
Tel. 806209-0

■ Integrationsberatung

Barkhausenstraße 4
t.i.m.e. Port III
27568 Bremerhaven
Tel. 97249-13

Ihre
Ansprech-
partner finden
Sie hier:



Mitmachen? Kein Problem!



Weitere Informationen finden Sie unter: www.eww/gesellschaft

Hauptaufgabe des Vereins „Behinderteneinrichtungen e.V.“ ist die finanzielle und ideelle Unterstützung der wichtigen Arbeit der Elbe-Weser Welten. Ein zweiter Vereinsschwerpunkt ist die Eltern- und Angehörigenarbeit.

1. Verein „Behinderteneinrichtungen e.V.“ in Bremerhaven



Die Kreisvereinigung der Lebenshilfe Wesermünde hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit Behinderungen und Einrichtungen zu fördern, damit eine selbstbestimmte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ohne Beeinträchtigungen ermöglicht wird.

2. Lebenshilfe für Behinderte, Kreisverwaltung Wesermünde e. V.



Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.eww/ehrenamt

Sinn finden, sich sozial engagieren, neue Sichtweisen bekommen – das sind gute Gründe, um sich in seiner Freizeit ehrenamtlich zu engagieren. Die Arbeit für und mit Menschen mit Behinderung ist sehr facettenreich und bietet viele Möglichkeiten.

3. Ehrenamt in den EWW – Gutes tun, Gutes bekommen



Weißdornweg 12
27619 Schiffdorf-Spaden

Tel.: 0471 / 8 93 92 81
Fax: 0471 / 8 93 92 82

Wehrmann's Rindenhof
Qualität liegt uns am Herzen
www.wehrmanns-rindenhof.de

Feuerholz
ab 25 €/SRM

Wir bieten an: Rindenmulch, Hackschnitzel, Mutterboden, Kompost, Sand, Kies, Pflastersplitt, Containerservice u.v.m.
Annahme von: Grüngut, Baumwurzeln, Bauschutt, Beton und Bodenaushub
Neufelder Weg 7 • 27619 Schiffdorf-Spaden • T 0471/9021757 • Fax 0471/9021758

FLUG X-MAS 2020

DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE 2020

von Jörg Armgardt

Tim und Paul sind Fluglotsen und arbeiten am Bremer Flughafen. So kam es auch, dass die beiden Kollegen am Heiligabend gemeinsam im Tower des Flughafens Bremen Dienst hatten. Tim hatte nur noch wenige Minuten zu arbeiten, dann konnte er Feierabend machen und zu seiner Frau nach Hause gehen.

„Du, Tim“ fragte Paul, „was schenkst du deiner Frau?“ „Eine schöne Goldkette“ antwortete Tim, „aber ich komme nicht mehr dazu, sie heute im Schmuckgeschäft zu kaufen.“

Als Paul auf den Bildschirm mit dem Flugverkehr schaute, bemerkte er ein Flugobjekt ohne Kenn-Nummer. „Ist ja merkwürdig“ sagte er zu seinem Kollegen. „Ich funke die mal an“ sagte Tim und setzte sich ans Mikrofon. „Hallo unbekanntes Flugobjekt. Bitte geben Sie sich zu erkennen!“

Aus dem Lautsprecher erklangen plötzlich Silberschellen – und eine tiefe Stimme rief: „Ho-ho-ho! Frohe Weihnachten!“ Tim und Paul schauten sich verdutzt an. „Ist so was möglich?“ fragten sie gleichzeitig.

Das veranlasste die beiden Kollegen an das Fenster zu gehen und nach dem seltsamen Flugzeug Ausschau zu halten. Sie erblickten mitten am Himmel einen goldenen Schlitten, der von Rentieren gezogen wurde und über den Flughafen flog. Auf ihm saß ein winkender, alter Mann mit Rauschbart und rotem Mantel. Hinter

ihm lag ein großer Sack voller Geschenke. Das konnte man an dem bunten Geschenkpapier und Schleifen erkennen, die aus dem Sack heraus blitzten. „Ich nenne das Objekt mal X-Mas 2020 - das bedeutet Weihnachten 2020 - damit man eine Kennung dafür hat“ sagte Paul.

Als Tim sich erst mal wieder setzen wollte, sagte Paul plötzlich: „Setz dich nicht auf die Schachtel!“ Tim stand wieder und sah auf seinem Stuhl eine goldene Schachtel mit einer Karte dran. Überrascht las Tim was auf der Karte stand: „Schenke dies deiner Frau! Frohe Weihnachten! Der Weihnachtsmann“

„So“ sagte Tim zu seinem Kollegen im Tower, „ich habe jetzt Feierabend! Schöne Weihnachten wünsche ich Dir!“ Mit der goldenen Schachtel verließ Tim den Tower, fuhr nach Hause und feierte Weihnachten. ●

Ich wünsche euch
frohe Weihnachten.



MANITZKY
HEIZUNG  SANITÄR

Manitzky GmbH
Bei der Franzosenbrücke 3 · 27576 Bremerhaven
Tel. (04 71) 50 53 53/54 · Fax (04 71) 50 53 55 · www.manitzky.de

Zertifizierter Fachbetrieb für barrierefreies Bauen



EIN BASTELTIP FÜR DIE WINTERZEIT AUS DEM KURS „KUNST UND KREATIV“

von Manuela Schröter

Jetzt ist es die Zeit es sich Zuhause richtig gemütlich zu machen, die Weihnachtstage stehen vor der Tür und es kehrt ein wenig Ruhe ein. Wir sitzen jetzt gerne Zuhause im Warmen und genießen die Ruhe. Noch gemütlicher wird es, wenn es dann toll riecht. Hier sind duftende Orangen genau das richtige, besonders jetzt zur Weihnachtszeit!

Kohrs Lappenbusch Seefeldt

RECHTSANWALTS- UND NOTARKANZLEI



DIETRICH KOHRS
Rechtsanwalt und Notar a.D.

ROLF LAPPENBUSCH
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt

MARCO SEEFELDT
Rechtsanwalt und Notar

für Verwaltungsrecht
(als Rechtsanwalt auch weiterhin in
Bad Bederkesa)

Langen · Ohldorpsweg 18, (Am Amtsgericht) · 27607 Geestland
Telefon (047 43) 70 71 · Telefax (047 43) 82 97
E-mail: KoLaSe@t-online.de



**AUGUST
FIEDLER** GmbH & Co.

BEDACHUNGEN und HOLZBAU

Johannesstraße 19, 27570 Bremerhaven
T. 0471 38055 | F. 0471 33047
www.Fiedler-Bedachungen.de

DUFTENDE ORANGEN

Duftorangen herstellen. Es geht ganz einfach und ihr benötigt nur wenig Material dafür.



MATERIAL

- ✗ Eine oder mehrere Orangen
- ✗ Einige Gewürznelken
(die gibt es im Supermarkt)
- ✗ Ein paar Tannenzweige
- ✗ dicke Nadel
- ✗ Evtl. Schleifenband oder einen Faden zum Aufhängen

Für weihnachtlichen Duft braucht ihr nur die Nelken vorsichtig durch die Haut in die Orangen zu pieken. Hier kann man auch mit einer dicken Nadel vor pieken. Am schönsten sieht es natürlich aus, wenn ihr Muster oder Figuren aus Nelken gestaltet. Ihr könnt sie aber auch wild durcheinander in die Orange stecken.

Wenn ihr die Orangen mit Nelken verziert habt, könnt ihr mit Hilfe der Nadel einen Faden durch die Früchte ziehen und sie

an einem zentralen Platz im Zimmer aufhängen. Oder ihr legt die Orangen auf die grünen Tannenzweige.

Ihr werdet sehen: Nach ein paar Minuten duftet es wunderbar und Weihnachten kann kommen! Die Duft-Orange ist eine tolle Geschenkidee zu Weihnachten und superleicht nachzumachen. Auch wenn sie nicht ewig hält, nämlich ungefähr 6-8 Wochen.

Mit den Duftenden Orangen endet in diesem Jahr der Kurs „Kunst und Kreativ! Ich wünsche euch nun eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Das Team vom BQ geht bis zum 04.01.2021 in die Winterpause, danach starten wir wieder frisch und mit viel Energie in das neue Jahr! Bis dahin, bleibt Gesund!



Geschäftsstelle Langen
Debstedter Straße 5a
27607 Langen
Tel.: 04743 9221-0
Fax: 04743 9221-55
info@vhs-lk-cux.de
www.vhs-lk-cux.de

211-51497 Bildungsurlaub
Einführung in PowerPoint,
Mi. 17.02.2021, 8:15 – 11:45 Uhr

211-50956 Bildungsurlaub
Fit in Standardanwendungen im Büro:
PowerPoint, Word und Excel,
Mo. 29.03.2021, 8:15 – 11:45 Uhr

211-50955 Bildungsurlaub
Fit in Standardanwendungen im Büro:
Tast schreiben, Excel und Word,
Do. 01.04.2021, 8:15 – 11:45 Uhr

**Pflasterarbeiten
Baggerarbeiten
Kanalarbeiten
Erdarbeiten**



**Kanalreinigung
Straßenreinigung
Containerdienst
Kanalreparaturen**

Entsorgung von kontaminierten Böden.



Werner Eulig GmbH · Bauunternehmen · Entsorgungsdienste
Langmirjen 21 · 27578 Bremerhaven
Lavener Straße 30 · 27619 Schiffdorf
Telefon (0471) 9 83 32-0 · Fax (0471) 9 83 32-33
info@eulig.de · www.eulig.de

Leckere Hühnersuppe á la Chef

Robert Bau, Geschäftsführer der EWW, verrät uns sein Lieblingsrezept.

„Wenn ich koche, achte ich darauf, dass die Gerichte natürlich gut schmecken, aber auch nicht so kompliziert in der Fertigstellung sind“, erzählt Herr Bau. „Daher verwende ich vorzugsweise tiefgefrorene Zutaten wie Gemüse, Markklößchen und fertigen Eierstich. Ich nutze die Suppenhühner tatsächlich nur für den „guten Geschmack“, anstatt der Suppenhühner füge ich dann die Hühnerbrustfilets hinzu. Sehr gut ist es, wenn das Rezept gleich so angelegt ist, dass das Gericht auch für zwei Tage ausreicht. Dann wird die restliche Suppe eingefroren und muss beim nächsten Mal nur warmgemacht werden. Das spart viel Zeit, die ich dann lieber mit meiner Familie verbringe. Die Hühnersuppe passt übrigens gut in die kalte Jahreszeit, denn eine warme Suppe schmeckt jetzt besonders gut. Außerdem ist Hühnersuppe ein altes Hausmittel bei Erkältungen und widerlegt das Sprichwort: „Medizin, die hilft, muss bitter schmecken“, berichtet Herr Bau mit einem Schmunzeln.

Und so können Sie die Hühnersuppe á la Chef ganz leicht nachkochen:

ZUTATEN FÜR CA. 15 PERSONEN

- Zwei ganze **Suppenhühner**
- 5 **Hühnerbrustfilets**
- 500 g **Karotten**
- 500 g **Erbsen** (sehr fein)
- 500 g **Bohnen** (fein)
- 500 g **Rosenkohl**
- 3 Packungen **Markklößchen**
- 4 Dosen **Eierstich**
- 3 Stangen **Porree** waschen und in Ringe schneiden
- 500 g **Kartoffeln** schälen und in Würfel schneiden
- 250g **Suppennudeln**, zum Beispiel Buchstaben-Nudeln oder Gabelspaghetti

ZUBEREITUNG

- Wasser in einem großen Topf (mind. 25l) zum Kochen bringen..
- Suppenhühner unter fließendem kaltem Wasser abspülen. In das kochende Wasser geben, 2 TL Salz hinzufügen, alles wieder fast zum Kochen bringen und abschäumen.
- Anschließend bei schwacher Hitze ohne Deckel in ca. 1,5 Std. gar kochen. Die Suppenhühner herausnehmen und die Brühe dann durch ein Sieb gießen, eventuell Fett abschöpfen und die Brühe mit Salz abschmecken.
- Brühe erneut zum Kochen bringen und Hühnerbrustfilets, Gemüse, Kartoffeln, Markklößchen und Eierstich gemeinsam 45 min. köcheln lassen.
- Suppennudeln hinzufügen und weitere 10 min. mitkochen
- Mit Salz, Pfeffer und eventuell Hühnerbrühe (instant) abschmecken und servieren

Guten Appetit! Ihr Robert Bau



Kleinert



Raumgestaltung
Individuelle Raum- und Farbkonzepte,
persönliche Einrichtungsberatung

Malerei
Fassadensanierung, Wärmedämmung,
Anstrich- und Tapezierarbeiten

WDVS
Energetische Sanierung,
Wärmedämmverbundsysteme

Rheinstraße 106
27570 Bremerhaven
Tel. 0471 924 58-0
www.kleinert-gmbh.de

Reparaturverglasung
Neuverglasung • Isolierglas
Spiegel • Glasschleifarbeiten

glasbau fliegelpfliegel Junior GmbH

Krummahlen 3 • 27580 Bremerhaven
(Gewerbegebiet Lipperkamp)

65066

24-Std.- Notdienst
☎ 0151 / 12 50 40 40

Ganzglastüren und -anlagen
Ganzglasduschen
Fenster • Türen • Bauelemente

Jetzt Grillen!

In unserer Ausstellung zeigen wir Ihnen über 60 verschiedene Grills und Zubehör der Marken Napoleon, Campinggaz, everdure, Monolith, BBQ-Scout, DanGrill, Braai und Petromax.

Das neue Programm unserer Grillschule ist da. Von "Steak Spezial" bis "Jetzt geht's um die Wurst" ist alles dabei.

Jetzt Termin buchen!
Direkt am Tresen oder online unter
www.plankengriller.de

Lassen Sie sich unverbindlich beraten!

HOLZ-EHLERS

Bremerhaven

Holzhandlung Hermann Ehlers GmbH & Co. KG
Am Grollhamm 2 27574 Bremerhaven
Tel.: 0471 944630
www.holz-ehlers.de



MÜHLENBECK

FLEISCHWAREN SEIT 1908

So schmeckt Heimat.

MÜHLENBECK.DE



seit 50 Jahren
KNEIFEL
GROSSKÜCHEN- & OBJEKTEINRICHTUNG

Große Beek 2 • 27607 Geestland
Telefon: 04743 - 9132750 • kneifel@ewetel.net



Am Leben teilhaben



sander
apotheken

